

Deutsche Verkehrswacht

VERKEHRSWACHT ESSEN e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Hebung der Sicherheit im Straßenverkehr

JAHRESBERICHT 2025



ESSEN

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Verkehrswacht Essen e.V.

Lührmannstraße 82

45131 Essen

Tel: 0201 – 49 59 997

Email: info@verkehrswacht-essen.de

www.verkehrswacht-essen.de

Text und Layout:

Maria Brendel-Sperling

Titelbild:

Jessica Grimm

Inhalt

Grußwort des Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Webels	5
Nachrufe	6
Verkehrsunfallsituation in Essen	7
Presseschau	9
Vereinsstruktur	11
Vorstand und Beirat	11
Mitglieder	11
Geschäftsstelle	12
Verkehrsübungsplatz	13
Sehtests	14
Fahrsicherheitstrainings	14
Rollermobile	15
Die Unterstützer unserer Arbeit	15
Mitgliederversammlung	16
Fahrt von Vorstand und Beirat nach Aachen	18
Gremien - Tagungen – Netzwerke	19
Verkehrsgerichtstag in Goslar	19
75 Jahre Landesverkehrswacht NRW	20
Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht	21
Infostände zur Verkehrsunfallprävention	22
Maxikindertag bei der Sparkasse Essen	23
Beteiligung an Messen	24
Rollermobile für Essener Grundschulen	25
Über 200 Fahrradhelme für Kitakinder	28
Sichtbarkeitsmaterial für Folkwang Musikschule	30
Sparkasse Essen fördert die Jugendverkehrsschulen	31
Baustellen für die Jugendverkehrsschulen	32
Sicherheit braucht Köpfchen – DEKRA-Kappen schützen	34
Rundschreiben an alle Vorschulkinder	36
Achtung! Schule hat begonnen. – Nehmt Rücksicht auf Kinder	39
Verkehrssicherheitsaktion von Radio Essen	41
E-Mobilitätstag von Verkehrswacht Essen und BOB-Automobile	42
Sicherheitstraining für junge Eltern	44

Bikertag an Haus Scheppen.....	45
Seniorensicherheitstraining mit WDR.....	46
Licht-Sicht-Test.....	48
Alkohol im Straßenverkehr - ein Selbsttest.....	49
Verkehrswacht und DEKRA beim WDR 2 Weihnachtswunder	51
Kontakt	53

Grußwort des Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Webels

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder der Verkehrswacht Essen e. V.,



als mir 1991, als neuer Leiter der Verwaltungsabteilung des Essener Straßenverkehrsamtes, vom damaligen Amtsleiter und zugleich Vorsitzenden der Essener Verkehrswacht Herbert Rahmel, meine Mitgliedschaft angetragen wurde, wusste ich nicht ansatzweise, was mich in den folgenden Jahrzehnten erwarten würde. Schon damals war ich mit meinem Team dienstlich verantwortlich für drei der mittlerweile vier stationären Jugendverkehrsschulen (die Jugendverkehrsschule Gruga mit ihrem öffentlichen Verkehrsspielplatz wurde erst 1993 eröffnet).

Seinerzeit organisierte mein Amt noch dreitägige Verkehrssicherheitstage mit Partnern von Polizei, Feuerwehr, Verkehrswacht und weiteren Akteuren von Stadt und Privatwirtschaft, so dass ich bereits als Vater von zwei Grundschulkindern an die Wichtigkeit einer Verkehrserziehung und -unfallprävention herangeführt wurde.

Als Vorsitzender unserer Verkehrswacht von 2000 bis 2021 war es mir ein besonderes Anliegen, mit gleichgesinnten Partnern von Stadtverwaltung (insbesondere den Kindergärten, Schulen, Ordnungsamt, Gesundheitsamt, Jugendamt und Seniorenvertretung), Polizei, Justiz, Sparkasse, DEKRA, Messe, RWE (jetzt Westenergie) und vielen weiteren Kooperationspartnern ein Netzwerk zu bilden, welches bis heute Bestand hat und die Arbeit der Verkehrswacht Essen maßgeblich unterstützt. Daraus entwickelten sich über die Jahre bedeutende Präventionsmaßnahmen. Von der großen Schulanfangsaktion bis zu den Fahrsicherheitstrainings, von der Radfahrausbildung bis zu Aktionen für Seniorinnen und Senioren, von den Sehtests in den Grundschulen bis hin zu den neuen Rollermobilen, die seit März 2025 Grundschulkindern in Bewegung bringen.

Der gepflegte Verkehrsübungsplatz „Am Schacht Hubert“ als wirtschaftlicher Zweckbetrieb, mit seiner motivierten Aufsichtsscrew und rund 35.000 Kundenkontakten jährlich, die zahlreichen Sicherheitsaktionen und Kampagnen sowie der Betrieb der vier Essener Jugendverkehrsschulen haben die Essener Verkehrswacht nunmehr im 99. Jahr zu einer unersetzlichen Partnerin von Stadt, Polizei, Justiz und Stadtgesellschaft werden lassen. Wir blicken nach vorn auf unser 100-jähriges Bestehen Anfang 2027, werden diesem Anspruch treu bleiben und bitten auch unsere Partnerinnen und Partner darum.

Mein persönlicher Dank gilt unserem Schirmherrn Oberbürgermeister Thomas Kufen, allen engagierten Wegbegleitern, Kooperationspartnern, Sponsoren, Mitgliedern und insbesondere der Leitung der Verkehrswacht sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und auf dem Verkehrsübungsplatz.

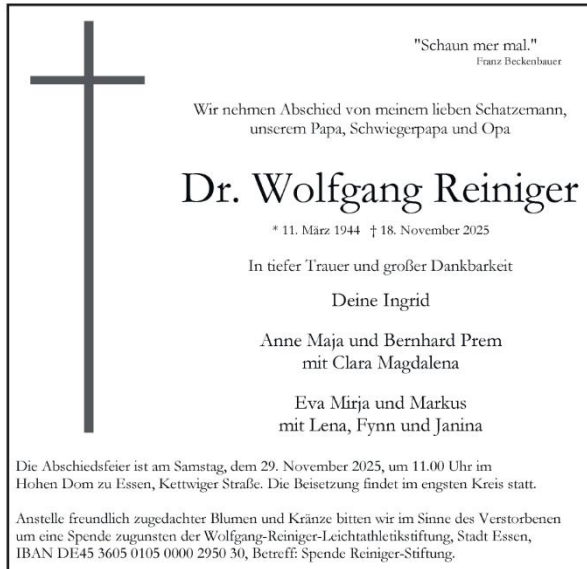
Ein herzliches „Glück auf!“ auch für die Zukunft.

Ihr/Euer Karl-Heinz Webels

Ehrenvorsitzender, Vorstandsmitglied der Landesverkehrswacht NRW,
Träger des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland

Nachrufe

Dr. Wolfgang Reiniger



"Schaun mer mal."
Franz Beckenbauer

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Schatzemann,
unserem Papa, Schwiegerpapa und Opa

Dr. Wolfgang Reiniger
* 11. März 1944 † 18. November 2025

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit
Deine Ingrid

Anne Maja und Bernhard Prem
mit Clara Magdalena

Eva Mirja und Markus
mit Lena, Fynn und Janina

Die Abschiedsfeier ist am Samstag, dem 29. November 2025, um 11.00 Uhr im
Hohen Dom zu Essen, Kettwiger Straße. Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne des Verstorbenen
um eine Spende zugunsten der Wolfgang-Reiniger-Leichtathletikstiftung, Stadt Essen,
IBAN DE45 3605 0105 0000 2950 30, Betreff: Spende Reiniger-Stiftung.

Die Verkehrswacht Essen trauert um ihren langjährigen Schirmherrn Dr. Wolfgang Reiniger. Dr. Reiniger war von 1999 bis 2009 Oberbürgermeister der Stadt Essen und Schirmherr der Verkehrswacht Essen, außerdem seit 1992 bis zu seinem Tod Mitglied. Während seiner Amtszeit hat Dr. Reiniger die Arbeit der Verkehrswacht unterstützt und gerne an Präventionsterminen zum Schutz von Kindern, jungen Erwachsenen aber auch Senioren teilgenommen. Seine große Verbundenheit mit der Verkehrssicherheitsarbeit zeigte er,

indem er im Jahr 2003 seine RWE-Aufsichtsratsantien für die Anschaffung von 300 Tretrollern für die Essener Kindertagesstätten spendete. Unser Mitgefühl gilt der Familie von Dr. Reiniger. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Renate Sicking



Die Verkehrswacht Essen trauert um Renate Sicking, die am 11. November 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Frau Sicking war von 1996 bis 2009 Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen und seit 1987 bis zu Ihrem Tod Mitglied. Als Leiterin des Vereinsbüros hat sie die Verkehrswacht sowohl nach innen als auch nach außen vertreten und war maßgeblich an der Entwicklung und Durchführung zahlreicher Verkehrssicherheitsaktionen beteiligt. Ihr besonderes Interesse galt der Verkehrssicherheit von Kindern und jungen Erwachsenen. Neben dem Engagement für die Verkehrswacht unterstützte sie ehrenamtlich das Schönebecker Jugendblasorchester. Unser Mitgefühl gilt der Familie von Frau Sicking. Wir werden Renate Sicking ein ehrendes Andenken bewahren.

Verkehrsunfallsituation in Essen

In der nachstehenden Tabelle informieren wir Sie über die aktuellen Zahlen der Verkehrsunfälle mit Personenschäden in unserer Stadt:

Unfallsituation		2024	2025	Vergleich 2025 zu 2024
Verkehrsunfälle gesamt		27.011	26.445	-2,1%
Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden		1.724	1.755	+1,8%
dabei verunglückte Verkehrsteilnehmer/innen		2.141	2.084	-2,7%
Verunglücktenzahlen	Getötete	3	8	+166,7%
	Schwerverletzte	202	180	-10,9%
	Leichtverletzte	1936	1895	-2,1%
von den Verunglückten	Kinder (bis 14 Jahre)	199	201	+1,0%
	davon auf Schulwegen	11	17	+54,6%
	Jugendliche (15-17 Jahre)	85	96	+12,94
	Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	290	297	+2,4%
	Senioren/innen (ab 65 Jahre)	306	304	-0,7%
	zu Fuß Gehende	391	384	-1,8%
	Rad- u. Pedelec-fahrende davon Pedelec	345 139	385 159	+11,6% +14,4%
Getötete gesamt beteiligt als		3	8	
	zu Fuß Gehende	0	2	
	Rad- u. Pedelec-fahrende davon Pedelec	2 1	2 1	
	Mofa-, Moped- Fahrende	0	1	
	Kradfahrer/innen	1	1	
	PKW-Fahrer/innen	0	1	
	ÖPNV	0	1	
	Roll- und Krankenfahrstuhl	0	0	
davon	Kinder (bis 14 Jahre)	0	0	
	Jugendliche (15-17 Jahre)	0	0	
	Frauen	0	4	
	Männer	3	4	

Für 2025 wurden uns von der Polizeibehörde Essen und Mülheim die aktuellen Verkehrsunfallzahlen zur Verfügung gestellt. Die Vergleichszahlen des Jahres 2024 wurden dabei aktualisiert.

Auswertung der Unfallstatistik

Zwei Zahlen in der diesjährigen Unfallstatistik stechen hervor. Dies ist die hohe Zahl an Verkehrstoten und die Zahl der auf dem Schulweg verunglückten Kinder.

Acht Personen sind auf Essens Straßen im Jahr 2025 tödlich verunglückt, fünf davon waren Seniorinnen/Senioren. Dabei fällt auf, dass sich drei der verunglückten Senioren in den toten Winkel der stehenden Fahrzeuge begeben haben, so dass die Fahrer beim Losfahren die Personen nicht wahrnehmen konnten. Dem Unfallgeschehen, bei denen Radfahrer ums Leben kamen, ging ein nicht regelkonformes Verhalten der später Getöteten voraus. Das gilt auch für den jungen Erwachsenen, der mit seinem Motorrad zu schnell unterwegs war. Mangelndes Fahrkönnen war sowohl bei einem PKW-Unfall (Gas und Bremse verwechselt) als auch bei einem Fahrradunfall mit ursächlich. Beide Fahrer waren Senioren.

Diese Auswertung zeigt, dass die Arbeit der Verkehrswacht weitergehen muss. Menschen mittels Rad-/Pedelec- und PKW-Fahrsicherheitstrainings in die Lage zu versetzen, sich sicher mit ihrem Gefährt zu bewegen und bei Bedarf in Notsituationen handlungsfähig zu sein, muss ein Schwerpunkt unserer Arbeit bleiben. Dies zeigen auch die Zahlen für die Rad- und Pedelec-fahrenden. Nach einem Rückgang der verunglückten Rad- und nur einem leichten Anstieg der verunglückten Pedelec-fahrenden im letzten Jahr sind wieder deutlich mehr Rad- und Pedelec-fahrende (Rad + 11,6%, Pedelec +14,4%) verunglückt.

Auch Kampagnen, die alle Verkehrsteilnehmenden dazu aufrufen, sich regelkonform zu verhalten, müssen fortgeführt werden. In den letzten Jahren rufen wir auch intensiv dazu auf, einen Perspektivwechsel vorzunehmen und sich in die Situation der anderen Verkehrsteilnehmenden hineinzusetzen. Hier sind Aktionen zum Toten Winkel, aber auch der Perspektivwechsel Radfahrer-Autofahrer mit Hilfe einer Virtual Reality-Brille zielführend.

Ein Arbeitsschwerpunkt der Verkehrswacht ist es, die Kinder auf ihren Wegen und insbesondere auf ihrem Schulweg zu schützen und sie in die Lage zu versetzen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Dass die Zahlen der verunglückten Kinder insgesamt stagnieren, ist keine gute Entwicklung. Umso schlimmer ist es, dass – nach einem deutlichen Rückgang in 2024 – im Berichtsjahr wieder mehr Kinder auf dem Schulweg (+54,6%, 2024: 11, 2025: 17) verunglückt sind. Hier müssen wir weiterhin in guter Zusammenarbeit mit der Polizei unsere Anstrengungen fortführen und nicht nachlassen, auch die Eltern anzusprechen und an ihre Verantwortung zu appellieren. Außerdem werden wir weiterhin alle anderen Verkehrsteilnehmenden zur Rücksicht auf Kinder im Allgemeinen und Schulkinder im Besonderen aufrufen. Die Verkehrserziehung in den vier stationären Jugendverkehrsschulen in Kooperation mit der Stadt und der Polizei ist unersetzlich, wenn man bedenkt, dass dies der einzige Ort ist, wo bis zum Erwerb der Fahrerlaubnis eine strukturierte und praxisnahe Verkehrserziehung geschieht. Verzichten wir darauf, müssen wir uns nicht wundern, wenn Jugendliche auf E-Scootern nicht wissen, wie sie sich im Straßenverkehr regelkonform verhalten.

Presseschau

Kampagne „Brems dich! Schule hat begonnen“ ruft zur Vorsicht auf

Nach sechs Wochen Ferien startet am 26. August das neue Schuljahr. Die Verkehrswacht wirbt für Rücksichtnahme, nicht nur auf junge Verkehrsteilnehmer



Maria Zulueta Meyer

Am Mittwoch, 26. August, ist Schulbeginn. In dieser Woche starten auch rund 6000 Erstklässlerinnen und Erstklässler in Essen. Die Verkehrswacht ruft mit ihren Kooperationspartnern Verkehrsteilnehmer aller Art zur Vor- und Rücksicht auf. Mit ihrer Kampagne „Brems dich! Schule hat begonnen“ sollen sichere Wege, besonders für die Jüngsten gewährleistet werden.

Pünktlich zum Schulbeginn startet die Kampagne „Brems dich! Schule hat begonnen“, für die sich die Verkehrswacht wieder mit vielen Partnern zusammengeschlossen hat: Neben der Polizei, Mess

Mit vielen Kooperationspartnern wirbt die Verkehrswacht um Rücksichtnahme angesichts von 6000 i-Dötzen: In der Mitte Schirmherr Oberbürgermeister Thomas Kufen, Anja Lährmann, die Vorsitzende der Verkehrswacht, und Polizeipräsident Andreas Stüve.

KESTIN KIKOSKA/FUNKIE FOTO SERVICES

Kinder gehen neue Wege



Verteilaktion „Sichere Schule“

Infos für Eltern und Kinder



Das Rollermobil für die Essener Grundschulen haben die Kinderstiftung, die Verkehrswacht, DEKRA-Niederlassung, das Schulamt, die schulfachlichen Beraterinnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung sowie die Beraterin für den Schulsport Essen möglich gemacht.

Alle Grundschulen können ab sofort Roller buchen

Anouk Stelmach

Ab sofort können Grundschulen in Essen für zwei Wochen kostenlos das „Rollermobil“ buchen. Das „Rollermobil“ ist ein Anhänger mit rund 30 Rollen und Helmen. Kin-

notwendigen 5200 Euro kommen von der Kinderstiftung.

„Das Angebot ist für Kinder, die zum ersten Mal Roller fahren, aber auch für die, die sich schon sicherer beim Fahren fühlen“, so Christoph Hermann, Vorstandsvorsitzender

higkeiten verfügen, die hilfreich für den Alltag und wichtig für die Verkehrssicherheit sind“, so Bürgermeisterin Julia Jacob. Am Donnerstag bekamen die Grundschulen Bescheid, dass es losgeht. Ab jetzt reist das Rollermobil im 14-Tage-Takt

Aufruf hat gute Tradition

Lokale Verkehrswachten unterstützen Licht-Test



Vollbremsungen auf nassem Untergrund gehören zu jedem Fahrsicherheitstraining dazu. Fotos: LWV NRW

VW Essen: Neues Rollermobil

Essener Grundschulen können es sich kostenfrei ausleihen



Unter Kontrolle von Verkehrswacht und Dekra führen die angetrunkenen Juristen in andere Autos bei Parkmanövern – um festzustellen: Wer sich betrinkt, spürt am Steuer fast gar nichts mehr, auch keine Kollision.

Damit Eltern mit ihren Kindern sicher unterwegs sind

Fahrsicherheitstrainings für junge Eltern: Spende der TARGO Autobank machte sie möglich



Doppelte Geschwindigkeit, vierfacher Bremsweg

Übung für Fachleute: Erst Alkohol trinken, dann Unfall bauen

Verkehrswacht und Dekra Juristen und andere Experten eingeladen: Erst gab es Bier und Schnaps, dann ging es ans Steuer. Eine eindrucksvolle Maßnahme der „Verkehrsunfallprävention“.

Den Schulweg besser zu Fuß zurücklegen

WERDEN. Erstklässler der Ludgerusschule absolvierten den Zebrastreifen-Führerschein

Es war doch etwas Anspannung bei den Kindern der 1a der Ludgerusschule in Werden zu spüren, als sie sich auf dem Bürgersteig aufstellen sollten: Es galt, den Zebrastreifen-Führerschein zu absolvieren. Links, rechts, links schauen und dann zügig gehen, aber nicht rennen.

Das erste Kind machte alles richtig und wurde, genau wie alle anderen Kinder der 1a, auf der gegenüberliegenden Straßenseite von Anja Löhmann, Vorsitzende der Verkehrswacht, und Carsten Debler, Leiter der Dekra-Niederlassung, empfangen. Doch die Kinder hatten

war, dass sie die Straße überqueren wollten. Sobald das Auto stand, schauten die Kinder wieder links, rechts, links und gingen los.

„Das war eine Lehrstunde für alle, die meinen, sie könnten es dem eigenen Kind nicht zutrauen, den Schulweg oder zumindest einen Teil

davon zu Fuß zurückzulegen. Die Kinder können es, man muss es ihnen nur zutrauen“, so Debler.

Natürlich gab es auch eine Belohnung: rote Kappen mit reflektierenden Streifen und reflektierende Überwürfe, außerdem Buntstifte und Malhefte zum Zebrastreifen-Führerschein. Als Dankeschön, das alle so toll aufgepasst und richtig gut mitgemacht hatten, bekam jedes Kind von der Verkehrswacht einen kleinen, reflektierenden Fuß mit der Aufschrift „Zu Fuß zur Schule“, den man an den Tornister hängen kann. Der Fuß soll auch als Auffor-



Die Kinder der Klassen 1a und 1b der Ludgerusschule mit ihren

Stadtwerke Essen unterstützen Verkehrserziehung: Mobile Baustellen für Jugendverkehrsschulen

ACE BOT FAHSICHERHEITSTRAINING IN ESSEN

sicher heimkommen – dafür setzt sich

zu einem praxisnahen Fahrsicherheits-

Blickführung und Reaktionsv werden individuell analysiert.

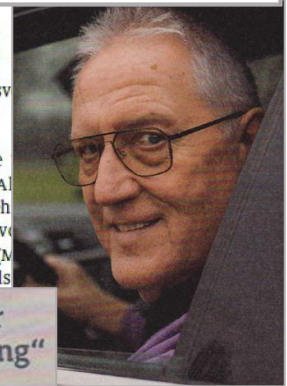


Für unsere Teilnehmenden standen Stalomfahren, Brems- und Ausweichmanöver sowie Notbremsungen auf unterschiedlichen Untergründen auf dem Programm.

Unter dem Motto „Gefahren, vermeiden, bewältigen“ zwölf Teilnehmenden diesem eigenen Pkw riskante Situationen besser einzuschätzen und agieren. Die Trainerin Maria Arling begleitete die Übungen auf dem Verkehrsübungsplatz Essen. Im Programm standen Stalomfahren und Ausweichmanöver sowie Notbremsungen auf unterschiedlichen Untergründen. Auch Sitzpo-

Der stellvertretende Vorsitzende Seibert sowie seine Frau Al Seibert begleiteten die Teilnehmenden an dem Tag seitens des Kreisverkehrs Essen, Mülheim, Oberhausen (M Essen) das Fahrsicherheitstraining als

„Ich mache jedes Jahr ein Sicherheitstraining“



VW Essen: „Gelb leuchtet hell ...“

Vorschulkinder freuten sich über Sichtbarkeitsmaterialien



Die Verkehrswacht überreichte die Materialien im Beisein der Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen in der Kindertagesstätte Im Mühlenbruch. Foto: VW Essen

Vereinsstruktur

Vorstand und Beirat

Die Verkehrswacht Essen e.V. wird im Vorstand und Beirat durch folgende Persönlichkeiten unterstützt:

Vorsitzende:

Anja Löhrmann Dipl.-Verwaltungswirtin

Vorstand:

Maria Abel-Dassler Staatsanwältin, stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Gerd Hamme Vors. des Hauptrichterrates der ord. Gerichtsbarkeit in NRW

Andreas Malberger EPHK, Leiter Verkehrsinspektion 1, Polizei Essen

Rainer Wienke Ltd. Städt. Baudirektor a.D.

Jörg Zganiatz Dipl.-Ing. (FH) Leiter Unfallanalytik der DEKRA-Niederlassung Essen

Beirat:

Ali Al-Rashid Staatsanwalt

Christiane Brinkmann Stellv. Leiterin Verkehrsbehörde, Stadt Essen

Carsten Debler Leiter DEKRA-Niederlassung Essen

Michael Fleuren Abteilungsleiter Operativer Vertrieb, Ruhrbahn GmbH

Rolf Fliß Altbürgermeister

Nils Hoffmann ehem. Leiter Markt und Kommunikation Ruhrbahn GmbH

Christian Lang Leiter Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes, Stadt Essen

Sven Lange Leiter Verkehrsbehörde, Stadt Essen

Martina Naujoks Diplom-Ökonomin

Friedrich Neuhaus Kriminaloberrat a.D.

Wolfgang Packmohr Polizeidirektor a.D.

Dieter Schmitz Leiter Bauaufsicht Stadt Essen a.D.

Jörg Schulte Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor a.D.

Karl-Heinz Webels Städt. Verwaltungsdirektor a.D., Ehrenvorsitzender

Mitglieder

Mit Stand vom 31.12.2024 hatte die Verkehrswacht Essen e.V. **110 Mitglieder**. Für die Unterstützung und Förderung unserer Präventivmaßnahmen bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern.

Unsere Mitglieder erhalten sechsmal im Jahr eine Ausgabe von „mobil & sicher“, dem Magazin der Deutschen Verkehrswacht mit Themen rund um die Verkehrssicherheit und Präventionsarbeit.

Geschäftsstelle

Bewährte Präventivmaßnahmen organisieren und neue entwickeln, weil die Mobilität sich im permanenten Wandel befindet. Das ist neben der Verwaltung des gemeinnützigen Vereins die Aufgabe der Geschäftsstelle. Eine nicht zu unterschätzende Arbeit, die das Team immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.



Vorsitzende **Anja Löhrmann**



Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling**



Jessica Grimm



Elke Treptau



Kornelia Labomirzki



IT-Spezialistin **Gabi Gerhardt**



Bernd Schüßler mit Bürohund Maggie

Wir bedanken uns beim Team der Geschäftsstelle, das mit viel Teamgeist immer wieder die neuen Herausforderungen meistert.

Verkehrsübungsplatz



Das Team auf dem Verkehrsübungsplatz hat eine besondere Aufgabe. Bei steigenden Fahrerschulpreisen bieten sie Fahranfängern und Wiedereinsteigern die Möglichkeit, das Fahren auch ohne Führerschein zu üben. Die meisten Übenenden sind gerade dabei, die Fahrerlaubnis zu erlangen und wollen die ersten Erfahrungen mit dem PKW sammeln oder sich auf die praktische Prüfung vorbereiten. Die Besonderheit auf unserem Verkehrsübungsplatz ist die Haftpflichtversicherung, die die Übenenden und unser Inventar schützt. Nur wenige Tage im Jahr hat der Verkehrsübungsplatz geschlossen und so sind die Kollegen auch an Sonn- und vielen Feiertagen im Einsatz.

Neben dem Kassendienst kümmern sich die Mitarbeiter um die Pflege des großen Areals vom Rasenmähen über den Grünschnitt bis hin zur Instandhaltung des Gebäudes. Zudem engagieren sich einige Kollegen an unseren Infoständen auf Messen und Aktionstagen. Als gemeinnütziger Verein können wir uns glücklich schätzen, dass so ein tolles Team unseren Zweckbetrieb am Laufen hält und uns in die Lage versetzt, eine Geschäftsstelle zu betreiben, die die vielen Präventivmaßnahmen plant und durchführt.

Auch die beiden Helfer, die bei Wind und Wetter die Durchführung der Fahrsicherheitstrainings ermöglichen, sollen nicht unerwähnt bleiben.



Das Team des Verkehrsübungsplatzes im Jahr 2025 inkl. der Helfer für die Sicherheitstrainings: v.l.n.r.: Ulrich Walk, Rainer von Oepen, Peter Küpper, Karl-Heinz Kegelmann, Jürgen Kuhlmann, Helmut Reich, Klaus Platte, Andreas Kocybik, Günter Skor, Heribert Westkamp, Udo Möller. Auf dem Foto fehlt Ulrich Kräling.

Allen Kollegen auf dem Verkehrsübungsplatz gilt unser besonderer Dank.

Sehtests

Im Berichtsjahr konnten die Sehtests in den 3. Klassen der Essener Grundschulen fortgeführt werden. Sehtester **Jürgen Tonscheidt**, der auch die Termine mit den Grundschulen koordiniert, ging 2025 in über 50 Schulen und prüfte die Augen von ca. 3500 Kindern. Sein Vorgänger **Uwe Morgenstern** übernimmt die Sehtests auf Veranstaltungen wie dem Bikertag oder bei PKW-Sicherheitstrainings für Seniorinnen und Senioren auf dem Verkehrsübungsplatz. Eine wichtige Aufgabe, die der Verkehrssicherheit in allen Generationen zugute kommt.

HERZLICHEN DANK DAFÜR!



Die engagierten Sehtester **Uwe Morgenstern** (rechts) und **Jürgen Tonscheidt**

Fahrsicherheitstrainings

Rainer Rehmann (Fahrsicherheitstrainer) und **Maria Brendel-Sperling** (Fahrsicherheitstrainerin) führten im Berichtsjahr 37 Sicherheitstrainings mit fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Viele davon kamen mit Gutscheinen ihrer Berufsgenossenschaft, die die Verkehrswacht Essen dank der Zertifizierung der beiden Trainer nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) annehmen und verrechnen kann.

Zu Saisonbeginn führte Rainer Rehmann spezielle Sicherheitstrainings für Motorradfahrende durch. Auch Trainings für besondere Zielgruppen wie Auszubildende oder Seniorinnen/ Senioren wurden sehr gut angenommen. Hier wurden neben dem eigentlichen Training je nach Gruppe noch Reaktions- und Sehtests angeboten. Den Teilnehmenden am Seniorentaining werden sog. Rückmeldefahrten angeboten, die Rainer Rehmann zahlreich durchführte. Seit November 2025 ist Herr Rehmann Fahrtbegleiter gemäß dem Standard der Unfallforschung der Versicherer (UDV) und darf entsprechende Zertifikate ausstellen.



Rainer Rehmann im Seminarraum auf dem Verkehrsübungsplatz zu Beginn eines Sicherheitstrainings



Maria Brendel-Sperling im Studio der WDR-Lokalzeit, um über die Seniorensicherheitstrainings zu berichten.

Rollermobile

Seit März 2025 hat die Verkehrswacht gemeinsam mit der Kinderstiftung Essen zwei Rollermobile, die Mitarbeiter **Klaus Platte** im 14-tägigen Rhythmus an die Essener Grundschulen bringt. Er wartet, repariert und säubert sowohl das Inventar als auch die kindgerecht gestalteten Anhänger. Die Vergabe der Termine organisiert Christoph Heymann, Vorstandsvorsitzender der Kinderstiftung Essen. Die Schulen können die Tretroller und das Parcoursmaterial zwei Wochen lang sowohl im Unterricht als auch im offenen Ganztage nutzen. Dieses Projekt hat eine große Reichweite und fördert zielgenau die motorischen Fähigkeiten der Grundschul Kinder (Projektbeschreibung s. Seite 25 ff.). Im Laufe des Berichtsjahres hat sich das Projekt zu einem eigenständigen Aufgabenbereich in der Struktur der Verkehrswacht Essen entwickelt.



Die Unterstützer unserer Arbeit

Unsere Kooperationspartner und Förderer unterstützen uns seit vielen Jahren.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern sowie den Medien und hoffen auf eine weitere vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit auch in der Zukunft!

Amt für Straßen und Verkehr	Kreishandwerkerschaft Essen
ACV (Automobilclub Verkehr) Ortsclub Essen	Krenzler, Graf Biermann OHG
Allianz Versicherung	Messe Essen
AOK Rheinland/Hamburg	NRZ / WAZ
ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland)	Ordnungsamt
BOB Automobile Nord GmbH	Polizei
BOB.bike	Ruhrbahn
DEKRA Essen	Schulamt für die Stadt Essen
Einwohneramt (Zulassungsstelle)	Schulverwaltungsamt
Eye Ad - Agentur für Kreatives	Seniorenrat der Stadt Essen
Fahrlehrerverband, Bezirk Essen	Sparkasse Essen
Gesundheitsamt	Stadtwerke Essen
Jugendamt	Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
Justiz	Unfallkasse NRW
Kinderstiftung Essen	Westenergie AG

in alphabetischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung



*Der Vorstand der Verkehrswacht Essen nach der Jahreshauptversammlung v.l.n.r.: **Rainer Wienke**/Ltd. Städt. Baudirektor a.D., **Jörg Zganiatz**/Leiter Unfallanalytik DEKRA Essen, Staatsanwältin **Maria Abel-Dassler**, Vorsitzende **Anja Löhrmann**, **Prof. Dr. Gerd Hamme**/Vors. des Hauptrichterrates der ord. Gerichtsbarkeit in NRW, **Andreas Malberger**/Leiter der Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen.*

Jahreshauptversammlungen sind an sich eine jährliche Pflichtveranstaltung eines gemeinnützigen Vereins, wie es die Verkehrswacht Essen e.V. ist. Dank großzügiger Unterstützer gelingt es uns jedes Jahr aufs Neue, daraus ein Wiedersehen in besonderem Ambiente zu gestalten. Ein Wiedersehen von Vereinsmitgliedern, die zugleich Weggefährten und aktive Teile eines Netzwerkes sind, das sich seit Jahrzehnten für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einsetzt.

In diesem Jahr hatte die AOK Rheinland-Hamburg mit ihrem repräsentativen Konferenzraum im AOK-Haus für das besondere Ambiente gesorgt. Möglich gemacht hatte dies Oliver Hartmann, Regionaldirektor der AOK Rheinland-Hamburg, dem wir dafür ganz herzlich danken. So konnte am 23.06.2025 die Jahreshauptversammlung stattfinden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Anja Löhrmann hieß Andreas Jung, Leiter Marketing und Prävention der Regionaldirektion Ruhrgebiet der AOK Rheinland-Hamburg, die Gäste willkommen.

Anschließend richtete Polizeidirektor Carsten Hamann, Leiter der Direktion Verkehr der Polizei Essen, seine Grußworte an die Mitgliederversammlung. Da er erst seit August 2024 dieses Amt im Polizeipräsidium Essen bekleidet, war er zum ersten Mal bei einer Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Essen anwesend. Umso mehr bedanken wir uns, dass er sich die Zeit genommen hatte, den Anwesenden über seine Arbeit zu berichten und die Bedeutung der Verkehrsunfallprävention dazustellen. "Ich habe großen Respekt, wenn Bürger sich für die Sicherheit im Straßenverkehr engagieren. Die Verkehrswacht ist hier ein wichtiger Baustein", lobte Hamann die Arbeit der Verkehrswacht und betonte sein großes Interesse an der Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Verkehrswacht.

Vor dem Bericht über die Vereinsarbeit bat Vorsitzende Anja Löhrmann die Anwesenden, sich zum Totengedenken zu erheben, um den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Besonders würdigte die Vorsitzende den im Januar 2025 verstorbenen

Karl-Heinz Vollmer, ehemaliger Leiter der KFZ-Zulassungsstelle der Stadt Essen, für seine Verdienste als langjähriges Beiratsmitglied der Verkehrswacht Essen.

Anhand einer Power Point Präsentation ließ Anja Löhrmann das Berichtsjahr mit seinen vielen Aktionen Revue passieren, wobei sie sich insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verkehrsübungsplatzes und der Geschäftsstelle für ihr Engagement bedankte und hervorhob, wie sehr die Mitarbeitenden sich mit der Arbeit der Verkehrswacht identifizieren. Es folgte der Kassenbericht durch die Kassenprüfer Bernd Albers und Hans-Joachim Ruhl. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung folgten die Wahlen.



Hans-Joachim Ruhl (l.) und Bernd Albers bleiben der Verkehrswacht Essen weiterhin als Kassenprüfer erhalten.

Da Carsten Debler, Leiter der DEKRA-Niederlassung Essen, nach langjähriger Arbeit im Vorstand der Verkehrswacht Essen, sich nicht zur Wiederwahl stellte und damit aus dem Vorstand am Ende der Wahlperiode ausschied, bedankten sich die Anwesenden, allen voran Anja Löhrmann, ganz herzlich bei Carsten Debler für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die engagierte Unterstützung der Verkehrswacht. Mit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde Carsten Debler in den Beirat der Verkehrswacht Essen berufen.

Den Platz von Carsten Debler im Vorstand wird zukünftig Jörg Zganiatz, Leiter der Unfallanalytik der DEKRA Essen, übernehmen, der von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt wurde.



Vorsitzende Anja Löhrmann mit dem langjährigen Vorstandsmitglied Carsten Debler, Leiter der DEKRA-Niederlassung Essen (r.) und dem neuen Vorstandsmitglied Jörg Zganiatz, Leiter Unfallanalytik DEKRA Essen

Fahrt von Vorstand und Beirat nach Aachen



*Die Reisegruppe der Verkehrswacht am Dreiländerpunkt in Aachen, v.l.n.r.: **Rainer Rehmann, Martina Naujoks, Karl-Heinz Webels, Rainer Wienke, Anja Löhrmann, Sven Lange, Christiane Brinkmann, Rolf Fliß, Maria Abel-Dassler, Prof. Dr. Gerd Hamme, Maria Brendel-Sperling, Andreas Malberger***

Wenn das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden werden kann, macht Ehrenamt doppelt Spaß. Und so begaben sich Mitglieder des Vorstandes und des Beirates der Verkehrswacht im September auf eine Fahrt in Richtung Aachen. Auf dem Weg dorthin liegt das „Aldenhoven Testing Center“ (ATC), ein modernes, interdisziplinäres Testzentrum für Mobilität. Hier erfuhren die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter viel über den dortigen Testbetrieb mit einem Schwerpunkt auf der Erprobung des autonomen Fahrens. Eine Fahrt über die Teststrecke inklusive Steilkurve rundete den Besuch im ATC ab.

Die Fahrt ging weiter nach Aachen, wo die Gruppe von Bürgermeisterin Hilde Scheidt empfangen und durch das Aachener Rathaus und die Altstadt geführt wurde. So erhielten die Vorstands- und Beiratsmitglieder einen besonderen Einblick in die Aachener Geschichte. Am nächsten Tag stand ein Besuch des Dreiländerpunktes auf dem Programm mit interessanten Informationen über das Dreiländereck und dank eines Aussichtturmes ebenso interessanten Ausblicken auf die Gegend rund um Aachen.

Ein herzlicher Dank geht an Rolf Fliß und seine damalige Assistentin Julia von der Schmitt, die den Kontakt zum ATC hergestellt und den Besuch dort organisiert hat. Auch den Empfang in Aachener Rathaus mit der tollen Führung durch Bürgermeisterin Hilde Scheidt haben wir den guten Kontakten von Rolf Fliß zu verdanken.

Es war eine rundum gelungene Fahrt mit intensiven Gesprächen rund um die Arbeit der Verkehrswacht und die aktuellen Themen in der Verkehrssicherheitsarbeit inkl. einem interessanten Blick in die Zukunft der Mobilität.



Die Reisegruppe am Aufgang zum Krönungssaal im Aachener Rathaus.

Gremien - Tagungen - Netzwerke

Verkehrsgerichtstag in Goslar



V.l.n.r.: **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen und Vizepräsidentin Landesverkehrswacht NRW, **Kurt Bodewig**/Ehrevorsitzender der Deutschen Verkehrswacht, **Anja Löhrmann**/Vorsitzende der Verkehrswacht Essen, **Kirsten Lühmann**/Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht, **Karl-Heinz Webels**/Ehrevorsitzender der Verkehrswacht Essen.

Der Verkehrsgerichtstag gilt als einer der wichtigsten Fachveranstaltungen zum Verkehrsrecht in Deutschland. So trafen sich neben Teilnehmenden aus Justiz, Politik und Versicherungswesen auch wieder zahlreiche Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter, um ihre Expertise in die Arbeitskreise des 63. Verkehrsgerichtstag in Goslar einzubringen. Der Arbeitskreis zu Fußgängern im Straßenverkehr stand hier besonders im Fokus, aber auch der Arbeitskreis zu Cannabis-Missbrauch im Straßenverkehr und die „sieben Todsünden gemäß §315c StGB“ zogen zahlreiche Mitglieder und Verantwortliche der Verkehrswachten an. Natürlich kam auch der Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen nicht zu kurz.



Die Verkehrswacht Essen wurde in Goslar vertreten durch die Vorsitzende **Anja Löhrmann**, die Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling** sowie die Beiratsmitglieder **Karl-Heinz Webels**/Ehrevorsitzender, **Sven Lange**/Leiter Verkehrsbehörde Stadt Essen, **Christian Lang**/Leiter Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes Stadt Essen

75 Jahre Landesverkehrswacht NRW



Ministerpräsident und Schirmherr der Landesverkehrswacht **Hendrik Wüst** (4.v.r.) und **Oliver Krischer** (2.v.l.), Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, gratulierten LVW-Präsident **Klaus Voussem** (4.v.l.), der Vizepräsidentin **Maria Brendel-Sperling**, den Vizepräsidenten **Bernhard Schlag** (l.) und **Peter Schlanstein** (2.v.r.) sowie LVW-Geschäftsführer **Jörg Weinrich** zum 75. Jubiläum. Als Gastredner war **Evert-Jan Hulshof** (3.v.r.), CEO von Veilig Verkeer Nederland, vor Ort.

Am Freitag, den 9. Mai 2025 feierte die Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen ihr 75-jähriges Bestehen im Rahmen der Mitgliederversammlung im Landtag NRW.

Die Initiative zur Gründung der Landesverkehrswacht ging vom damaligen Ministerpräsidenten Karl Arnold aus. Seit ihrer Gründung wird die Landesverkehrswacht durch das Land unterstützt. Bereits im Jahr 1950 erhielt sie einen Zuschuss in Höhe von 10.000 DM. Heute beläuft sich die regelmäßige jährliche Förderung auf 650.000 Euro.

Seit jeher ist der amtierende Ministerpräsident Schirmherr der Landesverkehrswacht. Hendrik Wüst nahm in dieser Funktion an der Jubiläumsveranstaltung teil und hielt die Festrede. Auch Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, lies es sich nicht nehmen, der Landesverkehrswacht im Rahmen der Mitgliederversammlung zu diesem besonderen Jubiläum zu gratulieren.

Klaus Voussem, Präsident der Landesverkehrswacht, bedankte sich bei den prominenten Gästen und ganz besonders bei den vielen anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Ortsverkehrswachten für ihr ehrenamtliches Engagement.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde zudem ein Blick über die Landesgrenzen geworfen. Evert-Jan Hulshof, CEO der niederländischen Verkehrssicherheitsorganisation Veilig Verkeer Nederland, erläuterte, wie Präventionsarbeit in den benachbarten Niederlanden aussieht.

Die Verkehrswacht Essen wurde beim Festakt und bei der Mitgliederversammlung durch ihren Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Webels, Mitglied des erweiterten Vorstands der Landesverkehrswacht NRW und die Geschäftsführerin Maria Brendel-Sperling, Vizepräsidentin der Landesverkehrswacht NRW, vertreten.

Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht

Die Verkehrswachtgemeinschaft trifft sich alljährlich zur Jahreshauptversammlung. Nach dem großen Festakt zum 100-jährigen Bestehen im letzten Jahr ging es in Lüneburg etwas schlichter zu, was die Freude über das Wiedersehen der Verkehrswachtskollegen aus der gesamten Republik nicht schmälerte. Hierfür bot die Fachausstellung mit Imbiss den perfekten Rahmen, bevor es zur Fachtagung ins Lüneburger Rathaus ging. Der Huldigungssaal bot einen ganz besonderen Rahmen für Vorträge und Diskussionen rund um das Thema "Es geht besser! Neue Perspektiven für einen sicheren Fußverkehr", wobei zwangsläufig auch der Rad- und PKW-Verkehr zum Thema wurden. Diesen begegnungs- und diskussionsreichen Tag beendeten die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter beim festlichen Gesellschaftsabend, bei dem auch die Preisträger des diesjährigen "mobil und sicher"-Preises verkündet und gefeiert wurden.



*Im Huldigungssaal des Lüneburger Rathauses nutzten auch die beiden Verkehrswächter aus Essen die Gelegenheit, mit der neuen Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht **Kirsten Lühmann** ins Gespräch zu kommen.*

Nach der „Kür“ am Freitag folgte am Samstag die „Pflicht“. Wie jeder gemeinnützige Verein muss auch die Deutsche Verkehrswacht e.V. eine ordentliche Mitgliederversammlung abhalten. Neben dem Bericht über die Vereinsarbeit, dem Kassenbericht, den Wahlen usw. wurde über vier Anträge zu den Themen „Cannabis und Straßenverkehr“, „Fußverkehr“, „Polizeiliche Verkehrsstatistik und Verkehrsstraftaten“, „Verkehrswachtarbeit zukunftsfähig ausrichten“ diskutiert und abgestimmt.



*Die Delegierten aus NRW mit Maskottchen Emil. V.l.n.r.: **Hubertus Schipmann**/Vorsitzender Verkehrswacht Köln, **Christoph Becker**/Geschäftsführer Verkehrswacht Münster, **Lennart Maaß**/Sprecher der Verkehrskadetten NRW, LVW-Präsident **Klaus Vossemer** MdL, **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen und Vizepräsidentin LVW, **Karl-Heinz Webels**/Ehrenvorsitzender Verkehrswacht Essen und Mitglied des erweiterten Vorstands der LVW, **Peter Schlanstein**/Vizepräsident LVW, auf dem Foto fehlt: **Michael Wulf**/Geschäftsführer Kreisverkehrswacht Olpe*

Infostände zur Verkehrsunfallprävention

Im Berichtsjahr haben wir unsere Aktivitäten mit unserem Infostand ausgeweitet. So haben wir auf Anfrage des Gartencenters Schley am Gesundheitstag im Gartencenter am Wattenscheider Hellweg teilgenommen. Vorsitzende Anja Löhrmann, Geschäftsführerin Maria Brendel-Sperling sowie Ulrich Walk und Christoph Schürhoff informierten die Kunden über die Arbeit der Verkehrswacht und führten zahlreiche Reaktionstests durch.



Ulrich Walk am Infostand im Gartencenter Schley



Vorsitzende Anja Löhrmann und Christoph Schürhoff zu Besuch am Stand auf dem Verkehrssicherheitstag in Gelsenkirchen, der von Klaus Platte (l.) und Ulrich Walk (r.) betreut wurde.

Das Polizeipräsidium Gelsenkirchen führt gemeinsam mit der Verkehrswacht Gelsenkirchen jährlich einen großen Verkehrssicherheitstag durch. Auf Bitten der Verkehrswacht Bochum haben wir mit unserem Infostand und dem Reaktionstest teilgenommen. Viele Familien mit Kindern haben den Reaktionstest absolviert und sich über das sichere Verhalten im Straßenverkehr informiert. Klaus Platte und Ulrich Walk haben unzählige Exemplare der Verkehrsfibel „Käpt’n Blaubär“ an Kita- und Grundschulkinder verteilt.

Auch den Verkehrssicherheitstag anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Verkehrswacht Bottrop unterstützten wir mit einem Infostand inkl. Reaktionstest, den wiederum Ulrich Walk und Klaus Platte organisierten.



Maxikindertag bei der Sparkasse Essen



Vorsitzende **Anja Löhrmann** mit den beiden Verkehrswächtern **Christoph Schürhoff** (r.) und **Ulrich Walk**

Am 08.02.2025 fand der Maxi-Kindertag bei der Sparkasse Essen statt, ein aufregendes Event, das die Vorfreude auf den Schulstart der angehenden Schulkinder feierte. Die Verkehrswacht Essen e. V. war mit ihren engagierten Mitgliedern Christoph Schürhoff, Ulrich Walk und der Vorsitzenden Anja Löhrmann vor Ort, um die Kinder und Eltern über wichtige Verkehrssicherheitsaspekte aufzuklären.

Ein Highlight des Tages war der spannende Reaktionstest, bei dem die Kinder ihre Reflexe unter Beweis stellen konnten. Mit viel Freude und Ehrgeiz nahmen die kleinen Teilnehmer die Herausforderung an und hatten dabei jede Menge Spaß!

Die Eltern erhielten wertvolle Informationen darüber, wie sie ihre Kinder sicher zur Schule bringen können. Ein zentraler Punkt war die Botschaft, dass der sicherste Weg zur Schule oft der zu Fuß ist. Dabei wurde betont, wie wichtig leuchtende Kleidung und regelmäßige Bewegung für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte ein fröhlicher Clown, der die Kinder mit seinen Tricks und Spielen begeisterte. Am Nebenstand war die Polizei vertreten, die den Kindern die Möglichkeit bot, individuelle Buttons mit ihren Namen zu gestalten – ein tolles Andenken an diesen besonderen Tag!

Insgesamt war der Maxi-Kindertag ein voller Erfolg, der nicht nur Spaß machte, sondern auch wichtige Informationen zur Verkehrssicherheit vermittelte. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Einen herzlichen Dank an die Sparkasse Essen, dass sie der Verkehrssicherheit der zukünftigen i-Dötzchen ein solch breites Forum bietet.

Beteiligung an Messen

Unter Federführung der Verkehrswacht Bochum nahmen wir an den Messen „Fahrrad“ und „Reise-Camping“ mit zwei Infoständen teil.



Der Infostand auf der Fahrradmesse mit dem Team der Verkehrswacht Bochum unterstützt durch **Klaus Platte** (2.v.r.) beim Besuch unserer Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling** (3.v.r.).

Auch auf der Messe MHH Erlebnisswelten (ehem. Mode-Heim-Handwerk) hatte die Verkehrswacht Bochum einen Stand aufgebaut. Karl-Heinz Webels und Maria Brendel-Sperling nahmen auf Einladung der Messe an der Eröffnungsveranstaltung und am Rundgang teil, den Messe-Chef Oliver P. Kuhrt nutzte, um den Stand der Verkehrswacht zu besuchen.



V.r.n.l.: Messe-Geschäftsführer **Oliver P. Kuhrt**, **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen und **Frank Bütthof** sowie **Anja Schulz** von der Verkehrswacht Bochum.



Der große Stand der Verkehrswachten auf der Essen Motorshow, der mit hohem Personaleinsatz betrieben wurde.

Am Jahresende hatten die beiden Verkehrswachten wieder den großen Stand auf der Essen Motorshow mit vielen Simulatoren und Informationsangeboten aufgebaut. Als Highlight konnte auch wieder der Überschlagsimulator der DEKRA-Niederlassung Essen genutzt werden. In diesem Rahmen sammelten die beiden Verkehrswachten Spenden für das WDR 2 Weihnachtswunder. Über diese besondere Aktion berichten wir ausführlich am Ende dieses Jahresberichts.

Rollermobile für Essener Grundschulen



Die Rollermobile für die Essener Grundschulen, welche dank der Zusammenarbeit der Kinderstiftung Essen, der Verkehrswacht Essen e.V., dem Schulamt für die Stadt Essen, dem Fachbereich Schule der Stadt Essen, den schulfachlichen Beraterinnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung sowie der Beraterin für den Schulsport und der Unterstützung der Sparkasse Essen, der DEKRA-Niederlassung Essen und der Firma Outfitfolien allen Essener Grundschulen zur Verfügung stehen.

Strahlender Sonnenschein, Gewusel auf dem Schulhof und immer wieder die Frage: "Dürfen wir mit den Rollern fahren?" "Jetzt noch nicht", lautete die Antwort der Klassenlehrerin Anke Pirsig und der übrigen Partner, die das Projekt ROLLERMOBIL ins Leben gerufen hatten. Doch dann durften die Kinder noch vor den offiziellen Ansprachen losflitzen und zeigen, wie viel Spaß es macht, mit unterschiedlichen Rollern den gesteckten Parcours abzufahren. Der war so aufgebaut, dass man zwischendurch richtig "Gas geben" konnte, dann wieder abbremsen musste, weil es um die Kurve ging oder man unter einem Band hindurchfahren musste. Für jedes Kind gab es einen Roller und einen Helm, so dass alle gleichzeitig auf dem großen Schulhof der Grundschule an der Waldlehne unterwegs sein konnten. Doch nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß. Auch die Großen durften noch vor der offiziellen Übergabe des Rollermobils an die Grundschulen ihre Runden drehen. Insbesondere Polizeipräsident Andreas Stüve ließ sich das nicht zweimal sagen und reihte sich - natürlich mit Helm - in die rollernenden Kinder ein.

Doch ganz ohne Reden ging es nicht und so begrüßte Anja Löhrmann, Vorsitzende der Verkehrswacht Essen, die Anwesenden ganz herzlich und bedankte sich bei den Kindern mit einem kleinen Geschenk.

Christoph Heymann, Vorstandsvorsitzender der Kinderstiftung Essen, erläuterte die Motivation aller Beteiligten für das Projekt Rollermobil: "Kinder sind unsere Zukunft. Sie brauchen Hilfe und Unterstützung, damit sie fit und sicher unterwegs sein können. Dafür müssen sie Gelegenheit bekommen, ihre Motorik zu entwickeln, umso besser, wenn dies mit



Die Kinder der Klasse 1a gemeinsam mit allen Projektbeteiligten. Hintere Reihe v.l.n.r.: **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsunfallprävention Polizei Essen, **Dr. Jan von der Gathen**/Schulrat für die Stadt Essen, **Jörg Zganiatz**/Leiter Unfallanalytik DEKRA-Niederlassung Essen, **Christoph Heymann**/Vorstandsvorsitzender Kinderstiftung Essen, **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen, **Raphaela Bürger**/kommissarische Leiterin Grundschule an der Waldlehne, **Anke Pirsig**/Fachberaterin für den Schulsport, Polizeipräsident **Andreas Stüve**, Bürgermeisterin **Julia Jacob**, **Andrea Schattberg**/Leiterin Schulverwaltungsamt Stadt Essen, **Dr. Alf Bischke**/Vorstandsmitglied Kinderstiftung Essen, **Bettina Kleinert**/schulfachliche Beraterin für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung, Polizeidirektor **Carsten Hamann**/Leiter Direktion Verkehr Polizei Essen, **Claudia Hoose**/Geschäftsführerin Kinderstiftung, **Miriam Meisterernst**/Schulleiterin Bardelebenschule. Vordere Reihe v.l.n.r.: **Anja Löhrmann**/Vorsitzende Verkehrswacht Essen, **Nina Schemmit**/Stabsstelle für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt

viel Spaß geschieht. Das Lachen der Kinder ist das schönste Dankeschön", so Christoph Heymann. Er schloss einen herzlichen Dank an seine Mitstreiterinnen in der Projektentwicklung Bettina Kleinert und Christiane Bröhl (schulfachliche Beraterinnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung), Anke Pirsig (Fachberaterin für den Schulsport) und Maria Brendel-Sperling (Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen) an.

Schulrat Dr. Jan von der Gathen sprach ebenfalls allen Beteiligten seinen Dank aus und freute sich, dass beim Projekt Rollermobil vorbildlich Hand in Hand gearbeitet wurde.

Bürgermeisterin Julia Jacob griff die Worte des Schulrates auf: „Typisch Essen. Wir rücken zusammen und packen an. „Sie betonte, wie wichtig es sei, die Kinder in Bewegung zu bringen, da zu viele Kinder nicht über die altersgerechten motorischen Fähigkeiten verfügten.

Polizeipräsident Andreas Stüve bedankte sich für die Idee zu diesem tollen Projekt und dankte ausdrücklich allen Beteiligten und den Sponsoren, die das Rollermobil erst möglich gemacht haben. Im Jahr 2024 sei die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die an Verkehrsunfällen beteiligt waren, zurückgegangen. „Solche Projekte tragen zu dieser Entwicklung bei. Im Schonraum üben, um im Straßenverkehr sicher unterwegs zu sein, macht absolut Sinn", zeigte sich der Polizeipräsident überzeugt.

Wenige Tage nach dieser Auftaktveranstaltung waren bereits alle zur Verfügung stehenden Zeiträume ausgebucht, so dass die Verantwortlichen sofort die Beschaffung eines zweiten Rollermobils ins Auge fassten. Dank der Unterstützung der Sparkasse Essen, der DEKRA-Niederlassung Essen sowie der Firma Outfitfolien konnte schon im September ein weiteres Rollermobil an den Start gehen.

Die Rollermobile können von allen Essener Grundschulen kostenlos gebucht werden. Klaus Platte, Mitarbeiter der Verkehrswacht, liefert die Rollermobile an die Schulen, holt sie wieder ab und führt sämtliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch.



Am liebsten wären auch die Erwachsenen mit den Rollern losgedüst, mussten aber warten, bis alle Fotos im Kasten waren. V.l.n.r.: **Anke Pirsig**/Beraterin für den Schulsport, **Christoph Heymann**/Vorstandsvorsitzender Kinderstiftung Essen, **Anja Löhrmann**/Vorsitzende Verkehrswacht Essen, Polizeipräsident **Andreas Stüve**, **Andrea Schattberg**/Leiterin Schulverwaltungsamt Stadt Essen, Bürgermeisterin **Julia Jacob**, Polizeidirektor **Carsten Hamann**/Leiter der Direktion Verkehr Polizei Essen, **Jörg Zganiatz**/Leiter Unfallanalytik DEKRA-Niederlassung Essen, **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsunfallprävention Polizei Essen, **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen, **Bettina Kleinert**/schulfachliche Beraterin für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Wir bedanken uns ganz herzlich

- bei der Kinderstiftung Essen, den schulfachlichen Beraterinnen für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung sowie der Fachberaterin für den Schulsport für die gemeinsame Projektentwicklung
- bei der DEKRA-Niederlassung Essen für die Überlassung des Anhängers und die Folierung des zweiten Anhängers
- bei der Firma Outfit-Folien und der Landesverkehrswacht NRW für die kindgerechte Gestaltung und die Folierung des Rollermobils
- beim Schulamt und beim Schulverwaltungsamt für die tolle Unterstützung
- bei Herrn Oliver Hartmann, Regionalleiter der AOK Rheinland/Hamburg, der den Kontakt zwischen der Verkehrswacht und der Kinderstiftung hergestellt und so den Grundstein für das Projekt gelegt hat.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses auch finanziell sehr aufwändigen Projekts für unsere Essener Kinder beigetragen haben.

Über 200 Fahrradhelme für Kitakinder

Sparkasse und Verkehrswacht verschenken 214 Helm an Caritas-SkF-Kitas in Essen



Die Kinder der Kita Mattiswald mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sowie den Leitungen der weiteren cse-Kitas, die Helme erhalten haben. **Barbara Frede**/Fachberatung Qualifizierung & Qualitätssicherung, Bildung & Betreuung Caritas-SkF-Essen (2.v.l.), Polizeipräsident **Andreas Stüve** (4.v.l.), **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen (5.v.l.), **Nicole Blocklinger**/Leiterin des Familienzentrums Mattiswald (3.v.r.), **Anja Löhrmann**/Vorsitzende Verkehrswacht Essen (2.v.r.), **Nadine Steinkamp**/Bereichsleiterin Vorstandsstab, Kommunikation und Future Banking Sparkasse Essen (rechts)

„Augen auf im Straßenverkehr! Ein paar Tipps befolgen, das ist gar nicht schwer. Zwischen all den Autos kann so viel gescheh'n. Als Kind bis Du so leicht zu überseh'n.“

Dieses fröhliche Lied mit ernstem Inhalt sangen die Kinder des Familienzentrums Mattiswald in Kettwig zur Freude der Gäste, die sich am Mittwochmorgen auf dem Außengelände der Kita eingefunden hatten. „Wisst ihr, warum wir uns hier draußen versammelt haben?“ fragte Nicole Blocklinger, Leiterin des Familienzentrums Mattiswald, die Kinder. Die erste Antwort „weil die Polizei da ist“ war zwar angesichts des Polizeipräsidenten Andreas Stüve in Begleitung des uniformierten Leiters der Verkehrsinspektion 1 Andreas Malberger richtig, jedoch nur die halbe Wahrheit. „Weil wir Helme geschenkt bekommen“, war dann jedoch die Antwort, die den Anlass der Versammlung besser beschrieb, hatten die Verkehrswacht Essen und die Sparkasse Essen doch 214 Fahrradhelme für die cse-Kitas in Essen mitgebracht. Auf die nächste Frage, warum es denn so wichtig sei, einen Helm zu tragen, waren die Kinder sich einig, „damit wir uns nicht verletzen“.

Dass im Familienzentrum Mattiswald viel Wert auf Bewegung gelegt wird, konnten die Gäste schon beim Betreten des Geländes am gut gefüllten Fahrradparkplatz der Kita erkennen. Auch auf der großzügigen Asphaltfläche, die ideal für Rad, Roller und Co. gestaltet ist, waren Kinder mit den verschiedensten Gefährten unterwegs und hatten sichtlich Spaß.

Anja Löhrmann, Vorsitzende der Verkehrswacht Essen e.V., freute sich daher besonders, den Kindern die Helme zu überreichen und bedankte sich ganz herzlich bei Nadine Steinkamp,



V.l.n.r.: **Anja Löhrmann**/Vorsitzende der Verkehrswacht Essen e.V., **Nadine Steinkamp**/Bereichsleiterin Vorstandsstab, Kommunikation und Future Banking Sparkasse Essen, Polizeipräsident **Andreas Stüve**, **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen

Bereichsleiterin Vorstandsstab, Kommunikation und Future Banking, die als Vertreterin der Sparkasse Essen zum Termin gekommen war. „Nur dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse aus den Mitteln der Sparkassenlotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ ist es möglich, jährlich so viele Helme zu beschaffen und in diesem Jahr 14 cse-Kitas damit auszustatten“, so Anja Löhrmann.

Nachdem die Kinder ein weiteres Lied gesungen und sich brav zum Gruppenfoto aufgestellt hatten, durften sie wieder spielen gehen. Mindestens genauso froh waren die Erwachsenen über eine heiße Tasse Kaffee und erfreuten sich bei guten Gesprächen am toll vorbereiteten Imbiss.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Kinder, die Erzieherinnen und Erzieher sowie die Leitung des Familienzentrums Mattiswald, die den Übergabetermin so herzlich und liebevoll gestaltet haben und an Barbara Frede, Fachberatung Qualifizierung & Qualitätssicherung, Bildung & Betreuung Caritas-SkF-Essen, für die Unterstützung bei der Vorbereitung.

**Ohne die Unterstützung der Sparkasse Essen wäre diese jährlich wiederkehrende Aktion nicht möglich.
HERZLICHEN DANK!**

Sichtbarkeitsmaterial für Folkwang Musikschule



Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling** überreichte die Sichtbarkeitsmaterialien an die Musikschülerinnen und -schüler.

Was wäre die Weihnachtszeit ohne Musik? Eine ganz besondere Atmosphäre stellt sich dort ein, wo live musiziert wird - auf Weihnachtskonzerten, Adventssingen und Schulaufführungen. Den entscheidenden Beitrag dazu, dass es immer wieder Nachwuchs an engagierten Musikerinnen und Musikern gibt, liefert in Essen die Folkwang Musikschule mit 11.500 Schülerinnen und Schülern an 110 Standorten. Im Stadtbild sind sie nicht zu übersehen mit ihren kleinen und manchmal sehr großen Instrumentenkoffern. Der Musikunterricht findet häufig nachmittags nach der Schule statt, so dass in den Wintermonaten der Heimweg im Dunklen zurückgelegt werden muss. Hierzu hatte die Landesverkehrswacht eine besondere Idee, um die Musikerinnen und Musiker sichtbarer zu machen. Retroreflektierende Aufkleber in Form von Notenschlüsseln, Geigen, Gitarren, Saxophonen, Trompete usw. wurden hergestellt und den Ortsverkehrswachten zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Orchester am 15.12.2025 in der Weststadthalle überreichte Maria Brendel-Sperling, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen, nicht nur die Aufkleber, sondern zusätzlich - sozusagen als Wichtelgeschenke - hochwertige retroreflektierende Rucksäcke und Sporttaschen der Landesverkehrswacht NRW. „Die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen liegt uns am Herzen und wir freuen uns sehr, dass die Folkwang Musikschule uns die Gelegenheit geboten hat, bei der Weihnachtsfeier die Sichtbarkeitsmaterialien als kleine Geschenke zu überreichen.“ Als Vertreterin der Folkwang Musikschule bedankte sich Theresia Norpoth-Weber bei der Verkehrswacht: „Eine tolle Aktion. Unserer Schülerinnen und Schüler sind total begeistert.“ Genau das möchte die Verkehrswacht bezwecken. Hochwertige Materialien, die den Kindern gefallen, werden genutzt und getragen. Denn nur dann erfüllen sie ihren Zweck. Sie machen die Menschen sichtbar im Straßenverkehr und schützen sie damit vor Unfällen.

Herzlichen dank an die Kinder und Jugendlichen für die tollen musikalischen Darbietungen und an die Leitung der Folkwang Musikschule für ihr Engagement.

Sparkasse Essen fördert die Jugendverkehrsschulen

Eines der Aushängeschilder der Verkehrswachten ist sicherlich die Radfahrausbildung. Fragt man die Menschen um sich herum nach der Verkehrswacht, hat nicht jeder direkt eine Erinnerung an einen bewussten Kontakt mit der Verkehrswacht. Fragt man jedoch nach der Radfahrausbildung in der Grundschule, können sich viele sehr gut erinnern und nicht wenige haben kleine Geschichten über prägende Erlebnisse zu erzählen – durchweg positiv und häufig mit dem Hinweis, dass sie im Unterricht in der Jugendverkehrsschule erstmals die Verkehrsregeln gelernt und verstanden haben.



Die Radfahrausbildung in der der ältesten der vier Essener Jugendverkehrsschule an der Grillostraße

In Essen besteht ein Schuljahrgang aus fast 6.000 Kindern. Die Radfahrausbildung für so viele Kinder dauerhaft zu organisieren, ist ein echter Kraftakt. Dies gelingt in Essen dank einer starken Partnerschaft von Stadt, Polizei und Verkehrswacht. Stellt die Stadt die Grundstücke sowie die Gebäude der vier stationären Jugendverkehrsschulen und die Polizei die Beamtinnen und Beamten, die den Unterricht in Theorie und Praxis durchführen, so ist es die Aufgabe der Verkehrswacht, das Material wie z.B. die Verkehrsschilder und vor allem die Fahrräder und Helme zu beschaffen. Um diese Finanzmittel kontinuierlich zur Verfügung zu stellen, unterstützt die Sparkasse Essen die Verkehrswacht und damit die Jugendverkehrsschulen seit vielen Jahren aus Mitteln der Sparkassenlotterie „PS-Sparen und Gewinnen“. Nur dank der jährlichen Zuwendungen gelingt es, das Material für die Jugendverkehrsschulen immer auf dem neuesten Stand zu halten, Ersatzteile und neue Fahrräder zu beschaffen. Wer weiß, was auf Essens Straßen passieren würde, wenn nicht mehr flächendeckend die Verkehrserziehung in den Jugendverkehrsschulen durchgeführt werden könnte?

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Sparkasse Essen für die großzügige und kontinuierliche Förderung der vier stationären Jugendverkehrsschulen in Essen bedanken. Ein großes Dankeschön geht an die Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen und die Polizeibeamtinnen und -beamten, die die Jugendverkehrsschulen leiten und den Unterricht durchführen. In der Stadtverwaltung kümmern sich Mitarbeitende des Amtes für Straßen und Verkehr um den Unterhalt der Jugendverkehrsschulen.

Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Baustellen für die Jugendverkehrsschulen

Wenn Menschen, deren Herz für die Verkehrssicherheit schlägt, die Köpfe zusammenstecken, kommen dabei manchmal Ideen heraus, die auf den ersten Blick kurios erscheinen mögen. So war es auch beim Kennenlernertermin unserer Vorsitzenden Anja Löhrmann und unserer Geschäftsführerin Maria Brendel-Sperling mit Holger Sparka, Marketingleiter der Stadtwerke Essen. Wie wäre es, wenn wir die Jugendverkehrsschulen mit mobilen Baustellen ausrüsten würden? Das bildet doch die Realität im Straßenverkehr ab - Augenzwinkern inklusive. Sind es doch die Stadtwerke, über die viele Verkehrsteilnehmer in Essen immer wieder schimpfen, weil ihre Baustellen in der Stadt allgegenwärtig sind und hier und da den Verkehrsfluss entsprechend verlangsamen.

Fast 6000 Kinder der 4. Klassen in Essen nehmen jährlich an der Radfahrausbildung in einer der vier städtischen Jugendverkehrsschulen teil. Unterrichtet werden sie dort von Beamtinnen und Beamten der Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen. Dass hier auch immer das Verhalten an Baustellen ein Thema ist, bestätigt Stephanie Kersten, Leiterin der Jugendverkehrsschule Gruga. Mit einfachen Mitteln, wie einer Schubkarre o.ä. stellte sie bisher eine Baustelle dar, um den Kindern zu zeigen, wie sie sich dort richtig und sicher verhalten. "Die Ausstattung der Stadtwerke sieht professionell aus, ist kindgerecht gestaltet und lässt sich flexibel einsetzen," freut sich Kersten über die Unterstützung der Stadtwerke.



Zum Auftakt der Aktion hatten sich alle Beteiligten in der Jugendverkehrsschule Gruga eingefunden v.l.n.r.: **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen, **Stephanie Kersten**/Leiterin Jugendverkehrsschule Gruga, **Lars Martin Kliewe**/Vorstand der Stadtwerke Essen, Polizeipräsident **Andreas Stüve**, Bürgermeisterin **Julia Jacob** und **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen

„Baustellen gehören zum Alltag im Straßenverkehr und sind gerade für junge Radfahrende eine große Herausforderung“, erklärt Maria Brendel-Sperling, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen e.V. und Vizepräsidentin der Landesverkehrswacht NRW. „Dank der Unterstützung der Stadtwerke Essen können wir diesen wichtigen Aspekt nun in unsere Übungen integrieren – das ist ein echter Gewinn für die Sicherheit der Kinder.“

Für die Stadtwerke Essen ist dieses Projekt Teil ihres gesellschaftlichen Engagements. „Wir übernehmen Verantwortung über unser Kerngeschäft hinaus“, sagt Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen. „Mit der Ausstattung der Jugendverkehrsschulen leisten wir einen aktiven Beitrag dazu, dass Kinder frühzeitig und spielerisch den sicheren Umgang mit herausfordernden Verkehrssituationen lernen.“

Auch Dr. Frank Pieper, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Essen, betont die Bedeutung des Projekts: „Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmenden. Unsere Unterstützung ist deshalb eine Herzensangelegenheit. Die Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht und der Polizei funktioniert hervorragend – gemeinsam machen wir Essen sicherer.“



Der Bericht über die Aktion nahm ein ganze Seite im "Stadtgespräch" der Stadtwerke Essen ein, das an alle Essener Haushalt verteilt wird.

Wir danken uns ganz herzlich bei den Stadtwerken Essen für diese tolle Aktion sowie bei der Polizei und der Stadt Essen für den Betrieb und die Unterhaltung der vier stationären Jugendverkehrsschulen.

Sicherheit braucht Köpfchen – DEKRA-Kappen schützen



Es war doch etwas Anspannung bei den Kindern der 1a der Ludgerusschule in Essen-Werden zu spüren, als sie sich auf dem Bürgersteig vor der Schule aufstellen sollten, wussten sie doch, dass jetzt eine kleine Prüfung vor ihnen lag: der **Zebrastrreifen-Führerschein**. Links, rechts, links schauen und dann zügig über den Zebrastrifen (korrekt eigentlich Fußgängerüberweg genannt) gehen, aber nicht rennen. Das erste Kind machte alles richtig und wurde, genau wie alle anderen Kinder der 1a, auf der gegenüberliegenden Straßenseite von Anja Löhrmann, Vorsitzende der Verkehrswacht Essen und Carsten Debler, Leiter der DEKRA-Niederlassung Essen, empfangen, die sofort zum bestandenen Zebrastrifen-Führerschein gratulierten. Erleichterung machte sich breit bei allen Kindern, sobald sie auf der anderen Straßenseite angekommen waren. Doch die Kinder hatten noch mehr gelernt. Näherte sich ein Auto, so streckten sie den Arm heraus, damit dem Autofahrer klar war, dass sie die Straße überqueren wollten. Sobald das Auto stand, schauten die Kinder wieder - wie gelernt - links, rechts, links und gingen los. Manche bedankten sich unterwegs sogar bei dem Autofahrer und erreichten sicher die andere Straßenseite.



„Das war eine Lehrstunde für alle, die meinen, sie könnten es dem eigenen Kind nicht zutrauen, den Schulweg oder zumindest einen Teil davon zu Fuß zurückzulegen. Die Kinder können es, man muss es ihnen nur zutrauen“ so Carsten Debler begeistert. „Toll, dass es so

engagierte Lehrkräfte wie Frau Mertin und Frau Oesterwind von der Ludgerusschule gibt, die mit den Kindern in aller Ruhe den Ablauf geübt haben und sie darin bestärken, dass sie das können,“ lobte Anja Löhrmann die Klassenlehrerinnen von der 1a und der 1b. Natürlich hatten die Besucher von DEKRA und Verkehrswacht auch eine Belohnung für die Kinder mitgebracht. Damit sie auf ihrem Schulweg vor allem in der dunklen Jahreszeit - oder bei so diesem Wetter wie an diesem Tag - besser gesehen werden, gab es rote Kappen mit reflektierenden Streifen und reflektierende Überwürfe von der DEKRA, außerdem Buntstifte und Malhefte zum Zebrastreifen-Führerschein. Als Dankeschön, dass alle Kinder so toll aufgepasst und richtig gut mitgemacht hatten, bekam jedes Kind von der Verkehrswacht einen kleinen, reflektierenden Fuß mit der Aufschrift "Zu Fuß zur Schule", den man an den Tornister hängen kann, um besser gesehen zu werden. Der Fuß soll aber auch als Aufforderung für die Eltern dienen, ihren Kindern den Schulweg zu Fuß zuzutrauen, denn je weniger Autos bis vor die Schule fahren, desto sicherer ist es für die Kinder.



Vorsitzende **Anja Löhrmann** und DEKRA-Niederlassungsleiter **Carsten Debler** mit **Frau Mertin**, Lehrerin an der Ludgerusschule.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Mertin und Frau Oesterwind von der Ludgerusschule, dass sie sich so toll für die Sicherheit der Kinder einsetzen und natürlich bei den Kindern der 1a und der 1b, die so souverän und diszipliniert die Zebrastreifen-Prüfung abgelegt haben. Vielen Dank an die DEKRA-Niederlassung Essen, die seit vielen Jahren immer wieder die wichtigen Verkehrssicherheitsaktionen unterstützt.

Rundschreiben an alle Vorschulkinder

Auch im Berichtsjahr wurde wieder ein Rundschreiben, unterschrieben von Oberbürgermeister **Thomas Kufen** als Schirmherr der Verkehrswacht Essen, Polizeipräsident **Andreas Stüve** und unserer Vorsitzende **Anja Löhrmann** über die Kitas an alle fast 6.000 Vorschulkinder in Essen verteilt. Das Schreiben ist in kindgerechter Sprache verfasst und soll den Kindern von den Erziehungsberechtigten vorgelesen werden. Letztere werden gleichzeitig dazu aufgerufen, mit den Kindern den sicheren Schulweg zu üben und ihnen zuzutrauen, diesen Weg oder zumindest Teile davon zu Fuß zurückzulegen.



Vorsitzende **Anja Löhrmann**, Polizeipräsident **Andreas Stüve** und Oberbürgermeister **Thomas Kufen** werben für das Schreiben an die Vorschulkinder.





Deutsche Verkehrswacht
VERKEHRSWACHT ESSEN e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Hebung der Sicherheit im Straßenverkehr
Schirmherr: Oberbürgermeister Thomas Kufen

**DEUTSCHE
VERKEHRSWACHT**
ESSEN
Löhrmannstr. 82, 45331 Essen
Telefon 0201/6059977
Telefax 0201/6067794
www.verkehrswacht-essen.de
info@verkehrswacht-essen.de

**An alle Essener Kindergartenkinder
vor der Einschulung**

- auszuhandigen über die Kitas -

Juni 2025

Wir bitten die Eltern oder Großeltern bzw. Betreuerinnen und Betreuer, den Kindern diesen Brief vorzulesen.

Sicher zur Schule! - Dein erster Schulweg

Liebes Kindergartenkind vor der Einschulung,

sicher freust Du Dich schon auf Deinen ersten Schultag. Du wirst im Sommer nach Deiner schönen Kindergartenzeit Deinen ersten spannenden Schultag erleben.

Wir haben Deiner Mama, Deinem Papa oder auch Oma und Opa deshalb schon einmal geschrieben. Es ist nämlich ganz wichtig, dass sie rechtzeitig Deinen Schulweg mit Dir üben. Dabei ist der kürzeste Weg nicht immer der sicherste. Besonders sicher sind Schulwege mit Ampeln für die Autofahrerinnen und Autofahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger oder mit Zebrastreifen. Du bist beim Einüben übrigens nicht allein. In Essen lernen rund 6.000 Kindergartenkinder in über 300 Kindertagesstätten gerade ihren ersten Weg zur Schule.

Wir hoffen, dass alle Kinder fleißig geübt haben und noch weiter üben werden.

Wir wünschen Dir für Deine Schulzeit viel Glück, Erfolg und viele neue Freunde! Die fleißigen Polizeibeamten, Lotsinnen, Lotsen und Überwachungskräfte der Stadt Essen werden Dir auf Deinem Weg zur Schule helfen. Und sie werden extra zum Schulbeginn besonders darauf achten, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer langsam fahren und die Gehwege nicht zuparken.

Gleichzeitig appellieren wir an Deine Eltern, nicht selbst die Schulwege zuparken und Dich lieber zu Fuß zu begleiten – als Vorbild für Dich und alle Kinder!

Also viel Spaß und Erfolg beim ersten Schulweg. Wir denken an Dich!

Mit herzlichen Grüßen


 Thomas Kufen
Oberbürgermeister


 Andreas Stüve
Polizeipräsident


 Anja Löhrmann
Vorsitzende Verkehrswacht Essen













Sicher zur Schule ab dem 1. Schultag

Sparkasse Essen, Westenergie und Unfallkasse NRW ermöglichen aufwändige Aktion für fast 6.000 Vorschulkinder



Foto Moritz Leick / Im Mittelpunkt stehen die Kinder, die in der Kita Katernberg Mitte spielerisch die Verkehrsregeln lernen. Die Mediensets „Sicher zur Schule“ unterstützen dabei.

Dass Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Doch der immer komplexer werdende Straßenverkehr ist eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, frühzeitig mit der Verkehrserziehung zu beginnen. Gemeinsam mit ihren Partnern von **Sparkasse Essen**, **Westenergie AG** und **Unfallkasse NRW** stattet die Verkehrswacht Essen e.V. daher die Essener Vorschulkinder mit den Mediensets „Sicher zur Schule“ aus.

Beim Auftakttermin für die diesjährige Verteilaktion von fast 6.000 Mediensets, der im Familienzentrum Katernberg Mitte stattfand, begrüßte Leiterin Christina Grabenkamp die Gäste ganz herzlich und bedankte sich bei der Verkehrswacht und den Sponsoren, dass sie dieses wichtige Thema in den Mittelpunkt rücken.

„Die Tatkräftigsten unserer Stadt sorgen dafür, dass die Kinder sicher zur Schule kommen“, eröffnete Bürgermeisterin Julia Jacob ihre Rede verbunden mit einem herzlichen Dank an die Sponsoren. „Schön, dass ihr so früh die Verkehrsregeln lernt“, wandte Frau Jacob sich an die großen und kleinen Kinder des Familienzentrums Katernberg Mitte, die den prominenten Gästen vorher mit einem fröhlichen Lied die Regeln präsentiert hatten, die sie schon gelernt hatten.

Als Polizeidirektor Carsten Hamann die Kinder fragte: „Wer kann sich vorstellen, Polizist zu werden?“ gingen sofort die Finger einiger Kinder nach oben. „Wir als Polizei möchten, dass ihr sicher zur Schule kommt“, ergänzte er und verglich das Üben des sicheren Schulwegs mit dem Trainieren im Sportverein. „Sprecht mit euren Eltern, dass ihr den Schulweg immer wieder üben möchtet“, forderte er die Kinder auf und kritisierte die vielen Elterntaxis vor den Schulen, die vor allem für die Kinder gefährlich sind. Damit es vor den Schulen sicherer wird, appellierte Herr Hamann an die Kinder, ihren Eltern zu sagen „Ich möchte zu Fuß gehen“ und an die Erwachsenen gewandt: „Wir müssen Vorbilder sein. Kinder nehmen das wahr.“



Auch die Erwachsenen hatten Spaß, das Gruppenfoto thematisch zu gestalten. V.l.n.r.: **Dorothee Hinse-Brüning**/stellv. Leiterin Familienzentrum Katernberg Mitte, **Enno Söllner**/Bereichsleiter Vertriebssteuerung Sparkasse Essen, **Martina Naujoks**/Beiratsmitglied Verkehrswacht Essen, **Sandra Helmrich**/stellv. Abteilungsleiterin Pädagogische Einrichtungen Stadt Essen, **Uwe Paulukat**/Abteilungsleiter Pädagogische Einrichtungen Stadt Essen, **Anja Löhrmann**/Vorsitzende Verkehrswacht Essen, **Andrea Schuster**/Leiterin Kita Imbuschweg, **Patrick Wüstefeld**/Unfallkasse NRW Bereich Prävention-Verkehrssicherheit, Bürgermeisterin **Julia Jacob**, **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen, Polizeidirektor **Carsten Hamann**/Leiter Direktion Verkehr Polizei Essen, **Petra Kox**/Kommunalmanagerin Westenergie AG, **Christina Grabenkamp**/Leiterin Familienzentrum Katernberg Mitte

Zum Abschluss dankte Anja Löhrmann, Vorsitzende der Verkehrswacht Essen e.V., den Sponsoren und Unterstützern der Aktion und betonte, dass ab diesem Jahr die Mediensets zu Beginn des Vorschuljahres an die Kitas verteilt werden, damit sie flexibel eingesetzt werden können. Die Mediensets bestehen aus einem Heft für die Kinder und einem Ratgeber für die Eltern, der helfen soll, den sichersten Schulweg auszuwählen. Außerdem erhalten die Eltern Tipps, wie sie den Kindern das richtige Verhalten an Ampeln, „Zebrastrreifen“ usw. erklären. Um möglichst viele Eltern einzubinden, gibt es eine Kurzversion der Elternbrochure in Türkisch, Ukrainisch, Arabisch, Farsi, Rumänisch und Bulgarisch.

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Sponsoren und Unterstützer zeigten sich begeistert von der Motivation der Kinder, der Leiterinnen sowie der Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Katernberg Mitte und nutzen die Gelegenheit, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, der sogar thematisch gestaltet war, ins Gespräch zu kommen.

Ein herzlicher Dank geht an Christina Grabenkamp, Leiterin des Familienzentrums Katernberg Mitte und Dorothee Hinse-Brüning, stellv. Leiterin des Familienzentrums Katernberg Mitte, für die Vorbereitung und Durchführung dieser wichtigen Veranstaltung und an Andrea Schuster, Leiterin der Kita Imbuschweg, für die Organisation vorab.

Radio Essen berichtete am 29.09.2025 im laufenden Programm mehrmals über die Aktion und veröffentlichte einen Beitrag auf seiner Homepage.

Den Sponsoren von Sparkasse Essen, Westenergie AG und Unfallkasse NRW gilt unser besonderer Dank, da ohne sie die Anschaffung von fast 6.000 hochwertigen Mediensets nicht möglich wäre.

Achtung! Schule hat begonnen. – Nehmt Rücksicht auf Kinder

Alle machen Fehler, alle machen Fehler, keiner ist ein Supermann.

Alle machen Fehler, alle machen Fehler, weil das mal passieren kann.

Alle machen Fehler, alle machen Fehler, aber ich geb Acht.

*Und **pass** **doppelt** **auf**, denn ich nehm nichts in Kauf, bei Tag und auch bei Nacht.*

Diese Zeilen von Rolf Zuckowski zitierte **Gerd Mittich**, Leiter der Region Rhein-Ruhr der Westenergie AG, als Vertreter des Hauptsponsors der Aktion "Achtung! Schule hat begonnen!" beim Pressetermin im FUNKE-Medienhaus in Essen. "Ich passe doppelt auf, damit am besten **kein** Fehler passiert und alle Kinder gesund zur Schule und wieder nach Hause kommen." Mit diesem kindgerechten Appell an alle Verkehrsteilnehmenden, ganz besonders auf die i-Dötze und alle anderen Kinder auf ihrem Schulweg ganz besonders zu achten, schloss Mittich sich den Worten von Oberbürgermeister Thomas Kufen und Polizeipräsident Andreas Stüve an.

Vorher hatte **Oberbürgermeister Kufen** sich bei der Verkehrswacht und dem großen Netzwerk bedankt, die diese wichtige Aktion jährlich auf die Beine stellen. „Mit dem Schulbeginn gehen Kinder im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege. Zuerst passen noch die Erwachsenen auf, aber dann gehen die Kinder alleine oder gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule,“ beschrieb Oberbürgermeister Kufen den Prozess, der Zeit braucht. Deshalb ist es wichtig, die anderen Verkehrsteilnehmer immer wieder zu erinnern, dass die i-Dötze nicht nur Schulanfänger, sondern auch Verkehrsanfänger sind.

Polizeipräsident Andreas Stüve nutzte die Gelegenheit, um „einfach mal allen DANKE zu sagen, die dieses extrem wichtige Projekt unterstützen. Menschen, die keine schulpflichtigen Kinder haben, wissen häufig gar nicht, wann die Schule beginnt und wann wieder i-Dötzchen unterwegs sind. 6.000 Erstklässler sind eine Riesenzahl. Da müssen alle mit aufpassen,“ appellierte der Polizeipräsident an alle Verkehrsteilnehmenden besonders an die Autofahrerinnen und Autofahrer.



V.l.n.r.:

Polizeipräsident **Andreas Stüve**,

Vorsitzende **Anja Löhrmann**,

Oberbürgermeister **Thomas Kufen**



Zu Beginn hatte **Anja Löhrmann**, Vorsitzende der Verkehrswacht Essen, alle Vertreterinnen und Vertreter des großen Netzwerkes begrüßt und sich herzlich für die treue Unterstützung bedankt bei (auf dem Foto v.l.n.r.):

- **Jörg Zganiatz**, Leiter Unfallanalytik der DEKRA Essen
- **Martin Scheuer**, Leitung Kulturmedien West, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- **Stefan Niess**, Geschäftsführer EYE AD I Agentur für Kreatives
- **Martin Weber**, Geschäftsführer, Kreishandwerkerschaft Essen
- **Oberbürgermeister Thomas Kufen**
- **Olaf Knauer**, Regionalleiter Portfolio West, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- **Reinhard Iserloh**, Fahrlehrerverband Nordrhein e.V., Bezirksvorsitzender Essen
- **Polizeipräsident Andreas Stüve**
- **Gerd Mittich**, Leiter der Region Rhein-Ruhr der Westenergie AG
- **Daniela Mühlen**, Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation & Werbung, Messe Essen
- **Andreas Malberger**, EPHK, Leiter Verkehrsinspektion 1, Polizei Essen
- **Christian Lang**, Leiter Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes, Stadt Essen
- **Dennis Barkhausen**, Pressesprecher der FUNKE Mediengruppe
- **Christiane Brinkmann**, stellv. Leiterin der Verkehrsbehörde, Stadt Essen
- **Linda Kisabaka**, Sprecherin der Geschäftsführung der Ruhrbahn GmbH
- **Dr. Jan von der Gathen**, Schulamtsdirektor, Schulamt für die Stadt Essen
(nicht auf dem Foto)

Details zum Aktionszeitraum vom 27. August bis zum 12. September 2025:

- 200 Poster auf Stromverteilerschränken der **Westnetz GmbH**
- 21 Roadside-Screens der Firma **Ströer Deutsche Städte Medien GmbH**
- Messe Essen: Megalight vor der Grugahalle, Plakate in den umliegenden Bushaltestellen, Display im Foyer der **Messe Essen**
- NewsWall des Medienturms der **Funke Medien Gruppe**
- Banner an 40 **Essener Grundschulen**
- Poster in der **DEKRA-Niederlassung Essen**
- Aufkleber auf 100 Fahrzeugen der **Essener Fahrschulen**, auf 60 Fahrzeugen des Amtes für Straßen und Verkehr der **Stadt Essen**, auf 240 Bussen der **Ruhrbahn GmbH**
- Poster in der Geschäftsstelle und auf dem Verkehrsübungsplatz der Verkehrswacht

WAZ und NRZ berichteten am 26.08.2025, der Stadtspiegel am 30.08.2025 über die Aktion.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die jedes Jahr aufs Neue diese Aktion vorbereiten, durchführen und unterstützen.

Verkehrssicherheitsaktion von Radio Essen



Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling** mit **Timm Schröder** und dem Team von Radio Essen.

Im November führte Radio Essen seine alljährliche Verkehrssicherheitsaktion durch. Nachdem diese mit Maskottchen Emil zwei Jahr hintereinander in einer Jugendverkehrsschule stattgefunden hatte, ging es in 2025 auf die Straße. Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, auf gefährliche Stellen im Straßenverkehr hinzuweisen, insbesondere solche, die Kinder auf ihrem Schulweg gefährdeten. Geschäftsführerin Maria Brendel-Sperling nahm an der Aktion an zwei Grundschulen (Zollvereinschule und Peter-Ustinov-Schule) teil und stand dem Reporter Timm Schröder Rede und Antwort – Liveschalte ins laufende Programm von Radio Essen inklusive.

Eine gelungene Aktion, die den sicheren Schulweg wieder öffentlichkeitswirksam in den Fokus rückte.



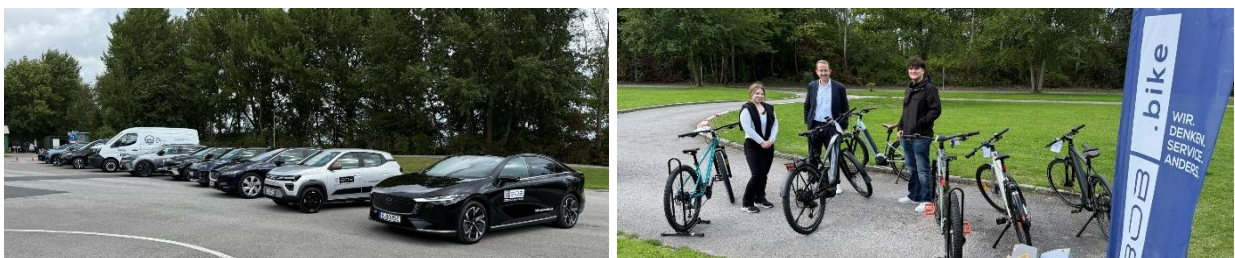
E-Mobilitätstag von Verkehrswacht Essen und BOB-Automobile



Kurz bevor es los ging, war noch zeit für ein Gruppenfoto.

Die Europäische Mobilitätswoche findet jährlich vom 16.-22. September statt und stand 2025 unter dem Motto "Mobilität für alle". Dass hier in Zukunft die individuelle E-Mobilität eine große Rolle spielen wird, ist wohl unbestritten - sowohl auf vier als auch auf zwei Rädern. Daher hatten die langjährigen Kooperationspartner von Verkehrswacht Essen und BOB-Automobile einen Aktionstag auf die Beine gestellt, der dieses Thema umfassend darstellte. Probefahrten mit zehn verschiedenen E-Autos waren möglich. Solar NRW zeigte Solarlösungen für zuhause und informierte rund um dieses Thema. BOB.bike bot Probefahrten mit modernen E-Bikes, Elektroscootern (die zum Sitzen), aber auch mit den - landläufig ebenfalls als E-Scooter bezeichneten - E-Tretrollern an.

Die Verkehrswacht hielt Aktionsgeräte und einen hochmodernen Sehtest bereit. So konnten die Besucher ihre eigene Reaktion gleich zweimal testen - mit dem E-Scooter-Simulator, aber auch mit einem Reaktionstest, bei dem möglichst schnell farbige Buttons gedrückt werden mussten.



BOB-Automobile hatte zehn E-Autos zur Verfügung gestellt, BOB.bike moderne Pedelecs. Kompetente Beratung inklusive.



Ein starkes Team von Verkehrswacht und BOB-Automobile hatte den E-Mobilitätstag organisiert. V.l.n.r.: **Maria Brendel-Sperling**/ Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen, **Stefan Mathia**/Leiter Business Center BOB-Automobile, **Stephan Beermann**/ Geschäftsführer BOB-Automobile, **Anja Löhrmann**/Vorsitzende Verkehrswacht Essen.



Ehrenvorsitzender **Karl-Heinz Webels** (l.) wurde von **Daniel Manuel Dos Santos Ferreira**, Geschäftsführer von Solar NRW, zu Solarlösungen beraten.



Der Überschlagsimulator war eine Leihgabe der DEKRA-Niederlassung Essen und ist immer ein Highlight auf Veranstaltungen.



Lisa Klaumann, verantwortlich für die europäische Mobilitätswoche bei der Stadt Essen, beim Probesitzen auf dem E-Scooter von BOB.bike.

Ein toller Aktionstag mit vielen Informationen. Herzlichen Dank an alle, die diesen Aktionstag vorbereitet haben und an alle helfenden Hände am Tag selbst.

Sicherheitstraining für junge Eltern



Rainer Rehmann mit den teilnehmenden jungen Eltern bei der Erläuterung der nächsten Fahraufgabe

Dank einer Spende konnte die Landesverkehrswacht NRW im Berichtsjahr Fahrsicherheitstrainings für junge Eltern veranstalten. Über Socialmedia wurden die Plätze für sieben Trainings in sieben Städten in NRW verlost. Auf dem Verkehrsübungsplatz in Essen kamen am 18. August die Gewinner bei schönstem Sommerwetter zusammen. Immer mit dem Blick auf die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen der Zielgruppe führte Fahrsicherheitstrainer Rainer Rehmann ein gelungenes Training durch. Neben Informationen zu sicherheitsrelevanten Themen wie der richtigen Sitzposition und Lenkradhaltung oder der notwendigen Reifenprofiltiefe hatten die Teilnehmenden ausreichend Zeit für die fahrpraktischen Aufgaben wie dem Handlingparcours, dem Trainieren einer Gefahrbremung oder dem Versuch während einer Gefahrbremung auszuweichen. Der Trainingstag war so strukturiert, dass in Gesprächsrunden immer wieder Zeit blieb, um auf individuelle Fragen der Teilnehmenden einzugehen. Auch der Erfahrungsaustausch unter den jungen Eltern kam nicht zu kurz.

**Herzlichen Dank an die Landesverkehrswacht NRW für diese tolle Aktion.
Immerhin transportieren junge Eltern eine ganz besonders wertvolle „Fracht“, die immer heil am Ziel ankommen soll.**

Bikertag an Haus Scheppen



*Im Einsatz gegen Motorradunfälle: **Ulrich Walk**/Mitarbeiter der Verkehrswacht Essen, **Jürgen Tonscheidt**/Sehtester der Verkehrswacht Essen, **Christina Krämer**/Leiterin der Jugendverkehrsschule Borbeck, **Karl-Heinz Webels**/Ehrenvorsitzender der Verkehrswacht Essen und **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen (v.l.n.r.)*

Die Unfallstatistik 2024 für NRW war eindeutig: 86 getötete Motorradfahrerinnen bzw. Motorradfahrer zu 58 im Vorjahr. Ein erschreckender Anstieg, insbesondere wenn man bedenkt, dass sich hinter den Zahlen Schicksale verbergen und unzählige betroffene Angehörige, Freunde, Kollegen.

„Ein Motorrad hat nun mal keine schützende Karosserie wie ein PKW, umso wichtiger ist eine vorausschauende Fahrweise, aber auch die gegenseitig Rücksichtnahme“, so Anja Löhrmann, Vorsitzende der Verkehrswacht Essen e.V. Dieser präventive Gedanke ist seit jeher auch Leitmotiv des Bikertages an Haus Scheppen, der jährlich Anfang Mai an dem beliebten Bikertreff stattfindet. Organisiert von der Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen versammeln sich Kooperationspartner mit ihren Informationsangeboten, die die Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer für die Gefahren ihres Hobbys sensibilisieren sollen.

So war auch am 11. Mai 2025 eine stattliche Anzahl von Ständen aufgebaut, an denen neben der Polizei Essen als Veranstalter auch die DEKRA, der TÜV, das DRK, Hersteller und Ausrüster sowie die Verkehrswacht Essen die angereisten Bikerinnen und Biker, aber auch Erholungssuchende, die zu Fuß und mit dem Rad den beliebten Treff am Haus Scheppen besuchten, erwarteten.

Auch der Info-Stand der Verkehrswacht war während der gesamten Veranstaltung gut besucht. Infobroschüren zu Motorradbekleidung und anderen Themen der Verkehrsunfallprävention, aber auch ein professioneller Sehtest und ein Reaktionstest, an dem immer mal wieder kleine Wettbewerbe stattfanden, stießen auf großes Interesse der Besucherinnen und Besucher.

Senioren-sicherheitstraining mit WDR

Fit bleiben – mobil bleiben

PKW-Fahrsicherheitstraining für Senioren bei der Verkehrswacht Essen e.V.

„Bin ich noch fahrtüchtig? Kann ich noch sicher am Straßenverkehr teilnehmen? Bieten Sie einen Fahrtstest an, mit dem ich das überprüfen lassen kann?“ Dies sind die Fragen, mit denen Seniorinnen und Senioren immer wieder auf die Verkehrswacht Essen zukommen. Antworten kann ein Fahrsicherheitstraining geben. Mit dem eigenen PKW absolvieren die Seniorinnen und Senioren verschiedene Fahraufgaben auf dem Verkehrsübungsplatz in Essen-Frillendorf. So durchfahren die Teilnehmenden einen Lenkparcours und lernen, wie sie eine Gefahrenbremsungen richtig ausführen. Je älter man wird, desto wichtiger wird die Einstellung des Fahrersitzes, zum einen, um das Fahrzeug jederzeit bedienen zu können, zum anderen aber auch, um von den passiven Sicherheitssystemen effektiv geschützt zu werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Verletzlichkeit bereits bei leichten Unfällen im Alter zunimmt. Mit einer korrekten Einstellung des Fahrersitzes kann jede Seniorin und jeder Senior Verletzungen vorbeugen. Neben dem fahrpraktischen Teil werden neue Verkehrsregeln besprochen. Außerdem können die Teilnehmenden einen Seh- und Reaktionstest absolvieren.

Auf diese kurze Pressemeldung hatten sich nicht nur viele interessierte Seniorinnen und Senioren, sondern auch die WDR-Lokalzeit gemeldet. Und so fanden sich am 10. September neben den 12 teilnehmenden Seniorinnen und Senioren mit ihren PKW auch ein Kamerteam des WDR unter Leitung von Reporter Carsten Koch mit kompletter Ausrüstung auf dem Verkehrsübungsplatz in Frillendorf ein. Dass Fahrsicherheitstrainer Rainer Rehmann auch in solchen Situationen souverän sein Training durchführt, war zu erwarten, dass aber auch die Teilnehmenden so entspannt mit der besonderen Situation umgingen, führte dazu, dass alle ein sehr lehrreiches Training absolvieren konnten, bei dem auch der Spaß und der Austausch untereinander nicht zu kurz kamen.



*Die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren mit Fahrsicherheitstrainer **Rainer Rehmann** (2.v.r.), Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling** (l.) und Platzwart **Klaus Platte** (3.v.l.)*

Die zweckmäßige Sitzposition, die sinnvolle Lenkradhaltung, die richtige Blickführung und die korrekte Ausführung einer Gefahrenbremsung waren Kernthemen des PKW-Sicherheitstrainings. Insbesondere die sog. Vollbremsung kostete einige Teilnehmende etwas Überwindung, was aber mit jedem Durchgang besser wurde. So konnten sich die Damen und Herren an Ende des Trainings sogar der Herausforderung stellen, während der Bremsung einem Hin-

dernis auszuweichen. ABS sei Dank ist das mit modernen Fahrzeugen möglich. Keine Selbstverständlichkeit für Menschen, die schon zu Zeiten Auto gefahren sind, als ABS noch gar nicht erfunden war.

Ergänzt wurde der fahrpraktische Teil durch das Angebot, einen Seh- und einen Reaktions-test zu absolvieren. Hierzu erhielten die Probanden eine direkte Rückmeldung durch unseren „Sehtester“ Jürgen Tonscheidt und Hans-Joachim Ruhl von der Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen am Reaktionstestgerät.



*Sehtester **Jürgen Tonscheidt** mit dem modernen Sehtestgerät*



Hans-Joachim Ruhl von der Verkehrsunfallprävention der Polizei Essen bei der Durchführung des Reaktionstests.

Zwei Tage später wurde der Film über das Fahrsicherheitstraining in der WDR-Lokalzeit gesendet und Maria Brendel-Sperling, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen und Fahrsicherheitstrainerin, beantwortete live im die Studio die Fragen von Lokalzeit-Moderator Lars Tottmann. Für die Verkehrswacht steht dabei im Vordergrund, die Mobilität der Seniorinnen und Senioren zu erhalten und sie darin zu unterstützen, sich auch im Alter **sicher** im Straßenverkehr zu bewegen.



*Geschäftsführerin **Maria Brendel-Sperling** mit Moderator **Lars Tottmann** im WDR-Studio Essen*

Licht-Sicht-Test



*Gemeinsam für besseres Licht und bessere Sicht im Straßenverkehr. V.l.n.r.: **Maria Brendel-Sperling**/ Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen e.V., **Nadine Sasek**/Geschäftsführerin Kreishandwerkerschaft Essen, **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen, **Jörg Zganiatz**/Leiter Unfallanalytik DEKRA-Niederlassung Essen*

Wenn die Tage kürzer werden und das Wetter schlechter, wird der Verkehr auf unseren Straßen – zumindest gefühlt – dichter. „Plötzlich“ dämmt es auf dem Heimweg von der Arbeit schon und während des abendlichen Spaziergangs gehen die Straßenlaternen an. Spätestens dann sollte sich jede und jeder über die eigene Sicht und die eigene Sichtbarkeit im Straßenverkehr Gedanken machen. Ein entscheidender Faktor ist hier die Fahrzeugbeleuchtung. Daher rufen Verkehrswacht, DEKRA, Kreishandwerkerschaft und Polizei alljährlich zu Beginn der dunklen Jahreszeit alle Autofahrerinnen und Autofahrer dazu auf, die Beleuchtung ihres Fahrzeugs testen zu lassen.

Zahlen des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) aus dem Jahr 2024 zeigen, dass jeder vierte Pkw und sogar jedes dritte Nutzfahrzeug Mängel an der Beleuchtungsanlage hatten. „Daher engagiert sich auch die Kreishandwerkerschaft Essen gemeinsam mit der KFZ-Innung Essen, Mülheim, Oberhausen seit vielen Jahren für Deutschlands größte Verkehrssicherheitsaktion. Gutes Licht und gute Sicht sind die entscheidenden Faktoren für einen sicheren Straßenverkehr“, sagte Nadine Sasek, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Essen.

„Gute Sicht ist das A und O für alle, die sich im Straßenverkehr bewegen. Ist die Beleuchtung am PKW defekt oder die Windschutzscheibe schmierig, dann fehlt mir der Durchblick und ich erkenne andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise zu spät,“ so Maria Brendel-Sperling, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen. Andreas Malberger, Leiter Verkehrsinspektion 1 der Polizei Essen, gab zu Bedenken, dass bei einer Stichprobe im Essener Berufsverkehr im letzten Winter durchschnittlich alle 90 Sekunden ein Fahrzeug mit Defekten an der Beleuchtung unterwegs war. „Das ist gefährlich für alle Beteiligten. Für die Autofahrer aber auch für Radfahrer und Fußgänger, die wegen mangelnder Ausleuchtung nicht gesehen werden.“

Beim Ortstermin in der DEKRA-Niederlassung am Sulterkamp zeigte Jörg Zganiatz, Leiter der Unfallanalytik der DEKRA Essen, wie eine Prüfung der Beleuchtung abläuft und rief alle PKW-Fahrerinnen und Fahrer dazu auf, auch regelmäßig selbst aktiv zu werden: „Wenn die Windschutzscheibe beschlägt oder der Scheibenwischer schmiert, sind es nur ein paar Handgriffe, um den nötigen Durchblick zu bekommen und sicherer unterwegs zu sein.“

Neben den Prüfstationen der DEKRA führen jedes Jahr auch KFZ-Meisterbetriebe den kostenlosen Licht-Test durch.

Alkohol im Straßenverkehr - ein Selbsttest

Alkohol im Selbstversuch für Vertreterinnen und Vertreter der Essener Justiz - im geschützten Raum

Es ist eine außergewöhnliche Aktion, die von der Verkehrswacht Essen in Kooperation mit der DEKRA-Niederlassung und dem Polizeipräsidium fast jedes Jahr aufs Neue durchgeführt wird: Vertreter der Essener Justiz sowie Rechtsreferendare werden zu einer Fortbildungsveranstaltung eingeladen, bei der nicht nur Fachvorträge gehalten werden, sondern sie auch die Möglichkeit bekommen, praktisch zu erleben, welche Auswirkungen Alkoholkonsum auf das Fahrvermögen hat.



*Organisator **Jörg Zganitz**/Leiter der Unfallanalytik der DEKRA Essen (links) und **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 der Polizei Essen beobachteten die Fahrversuche auf dem Außengelände*

Das Team der DEKRA referierte zu Beginn über die Daten des Event Data Recorders und darüber, dass Smartwatches und Fahrradcomputer auch wichtige Daten nach einem Unfall liefern können.

Bevor die Anwesenden der Aufforderung „Trinken Sie in kürzester Zeit so viel wie möglich!“ Folge leisteten, ging es nach draußen auf den Hof des DEKRA-Gebäudes. Dort konnten sich die Teilnehmer verschiedenen Rangiermanövern stellen. Noch nüchtern meisterten viele die schwierigen Situationen. Zurück im Gebäude wurden Bier, Wein und "Kurze" ausgeschenkt. Auf einem Bierdeckel notierte jeder, was er getrunken hat. Die anwesenden Polizeibeamtinnen und -beamten boten Atemalkoholtests an. In der Zeit dieses kontrollierten Betrinks hielt Dr. med. Katharina Zube, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Essen, einen interessanten und sehr anschaulichen Vortrag über die Grundlagen für die verkehrsmedizinische Beurteilung nach Alkohol- und Cannabiskonsum. Auch ging sie auf die Wirkung von Cannabis ein und stellte die häufigsten Formen, Cannabis zu konsumieren, dar. Während des Vortrags wurde in den Sitzreihen weiter Alkohol gereicht.

Das, was dann bei erneuten Park- und Rangierversuchen auf dem Hof passierte, verwunderte nicht. Es fielen nicht nur etliche Pylonen um, sondern es kam zu handfesten Kollisionen zwischen den Fahrzeugen mit entsprechenden Schäden. Natürlich hatte die DEKRA die Fahrzeuge vorher genau für diesen Zweck ausgewählt.



*DEKRA-Niederlassungsleiter **Carsten Debler** und Verkehrswachts-Vorsitzende **Anja Löhrmann** an der von der Essener Stauder Brauerei zur Verfügung gestellten Biertheke, wo das Stauder an diesem Tag für einen besonderen Feldversuch floss.*

„Die Möglichkeit dieses besonderen Selbstversuchs hat bei allen Beteiligten Wirkung gezeigt. Schon vor Erreichen der gesetzlichen Promillegrenze hatten die Probanden das Gefühl, nicht mehr fahrtüchtig zu sein. Die Einschränkung der eigenen Wahrnehmung durch den Alkohol war erschreckend und hätte im Realverkehr verheerende Folgen“, sagte Maria Brendel-Sperling, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Essen, mit Blick auf die Fahraufgabe nach Alkoholkonsum.



Das Wetter konnte die Teilnehmenden nicht abschrecken und so waren die Fahrversuche nüchtern und angetrunken für Fahrer und Zuschauer sehr interessant.

Für alle, die getrunken hatten, ging es nach einem erfahrungsreichen Abend übrigens mit dem Taxi nach Hause. Und alle, die nicht tranken, hatten mit Cannabisbrillen ebenso die Möglichkeit zu erfahren, wie ein Rauschzustand sich auf die Wahrnehmung auswirken kann und zu erahnen, was das für die Teilnahme am Straßenverkehr bedeutet.

Ein herzlicher Dank geht an Jörg Zganiatz (Leiter Unfallanalytik der DEKRA Essen) und sein Team für die perfekte Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung, an Staatsanwältin Maria Abel-Dassler und Prof. Dr. Gerd Hamme (Vorsitzender des Haupttrichterrates der ordentlichen Gerichtsbarkeit in NRW) für die Vorbereitung, an Andreas Malberger (Leiter Verkehrsinspektion 1 der Polizei Essen) und sein Team für die Begleitung der Veranstaltung und die Durchführung der Alkoholtests sowie an die Stauder Brauerei für die Gestellung der Theke und des leckeren Stauder Bieres.

Verkehrswacht und DEKRA beim WDR 2 Weihnachtswunder



Stolz und glücklich über das gelungene Projekt posierten die Vertreterinnen und Vertreter der DEKRA-Niederlassung Essen, der Verkehrswacht Bochum und der Verkehrswacht Essen in der Fotobox des WDR 2-Weihnachtswunders.

Spontane Ideen sind ja bekanntlich die besten - jedenfalls wenn die richtigen Leute damit betraut werden. Die Beteiligung der Verkehrswachten Essen und Bochum mit Unterstützung der DEKRA-Niederlassung Essen an der Essen Motorshow war längst klar und die Vorbereitungen in bewährter Kooperation weitgehend abgeschlossen, als bei der Vorstands- und Beiratssitzung der Verkehrswacht Essen eine Idee geboren wurde. Das WDR 2 Weihnachtswunder hatte angekündigt, vom 13.-17. Dezember nach Essen zu kommen und zum dritten Mal die bekannte und erfolgreiche Spendenaktion durchzuführen. Wie könnte die Verkehrswacht als gemeinnütziger Verein sich daran beteiligen? Am Ende der Sitzung lautete das Motto "Jede Runde eine Spende" und es war beschlossene Sache, dass auf der Essen Motorshow - nur 3 Tage später!!! - die Menschen aktiv um Spenden gebeten werden sollten. Gesagt getan: Sofort wurde die Aktion beim WDR angemeldet, ein Plakat gedruckt und der Stand auf der Motorshow mit dem Logo des Weihnachtswunders dekoriert. Die Begeisterung für die gute Sache steckte an und so ließen die Betreuerinnen und Betreuer des Messestandes nicht nach, die Besucherinnen und Besucher des Überschlagsimulators der DEKRA auf die Spendenaktion hinzuweisen...und sie spendeten bereitwillig.



„Jede Runde eine Spende“ lautete das Motto und so drehte der Überschlagsimulator der DEKRA auf der Motorshow unzählige Runden mit den Besuchern.



Foto: Moritz Leick / Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten vor der Kulisse des WDR 2 Weihnachtswunders. V.l.n.r.: Oberbürgermeister **Thomas Kufen**, **Klaus Platte**/Mitarbeiter Verkehrsübungsplatz, **Maria Brendel-Sperling**/Geschäftsführerin Verkehrswacht Essen, **Andreas Malberger**/Leiter Verkehrsinspektion 1 Polizei Essen, **Jörg Zganiatz**/Leiter Unfallanalytik DEKRA Essen, **Wibke Jabusch** und **Anja Schulz**/Verkehrswacht Bochum, **Anja Löhrmann**/Vorsitzende Verkehrswacht Essen sowie **Christiane Brinkmann**/stellv. Leiterin Verkehrsbehörde Stadt Essen

Neben der Aktion auf der Messe wurde auf dem Verkehrsübungsplatz in Frillendorf und bei einer gemeinsamen Infoveranstaltung von DEKRA und Verkehrswacht gesammelt. Insgesamt kamen 2850 Euro zusammen, die seitens der DEKRA-Niederlassung Essen aufgerundet wurden. So konnten die Vertreterinnen und Vertreter der Verkehrswacht Essen, der Verkehrswacht Bochum und der DEKRA-Niederlassung Essen am 17.12.2025 im Beisein von Oberbürgermeister Thomas Kufen vor einer tollen Kulisse von ca. 4.000 Weihnachtswunder-Fans auf dem Burgplatz in der Essener Innenstadt **die stolze Summe von 3.000 Euro an das Team des WDR 2 Weihnachtswunders übergeben.**



Das Team am Messestand, das unermüdlich die Besucher in den Überschlagsimulator „gelockt“ und um Spenden gebeten hat.

Ohne die Unterstützung der DEKRA mit dem Gestellen des Überschlagsimulators hätte es die Aktion nicht gegeben. Herzlichen Dank dafür und für das Aufrunden der Spendensumme!!!

Ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen der Verkehrswacht Bochum für die maßgebliche Vorbereitung des Gemeinschaftsstands auf der Motorshow und an alle Helferinnen und Helfer auf dem Messestand für ihren Einsatz.

Ein besonderer Dank geht an unser Beiratsmitglied Martina Naujoks für die zündende Idee zu dieser Aktion.

Kontakt

Auch im laufenden Jahr sind wir für Sie da.

Anregungen nehmen wir gerne entgegen, aber auch bei Fragen, Kritik oder sonstigen Anliegen können Sie sich gerne während unserer Bürozeiten an uns wenden.

Büro:

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9-12 Uhr:

Verkehrswacht Essen e.V.

Lührmannstraße 82

45131 Essen

Tel: 0201 – 49 59 99 7

Email: info@verkehrswacht-essen.de

Verkehrsübungsplatz:

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10-19 Uhr

(außer letzter Montag im Monat außerhalb der Ferien
und während der Durchführung von Sicherheitstrainings)

Verkehrsübungsplatz der Verkehrswacht Essen e.V.

Am Schacht Hubert 55

45139 Essen-Frillendorf

Tel: 0201 – 21 56 35

Informationen rund um die Verkehrswacht Essen unter

www.verkehrswacht-essen.de

**Gern nehmen wir Ihre dringend benötigten Spenden für
unseren gemeinnützigen Verein entgegen!**

IBAN: DE66360501050000268268, BIC: SPESDE3EXXX

Wir bieten **Sicherheitstrainings für Pkw- und Motorradfahrerinnen und -fahrer** an. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen werden die Trainings von den Berufsgenossenschaften finanziell unterstützt. Auch **spezielle PKW-Sicherheitstrainings sowie Rückmeldefahrten für Seniorinnen und Senioren** führen wir durch. Das gesamte Angebot unserer Sicherheitstrainings finden Sie unter www.sicherheitstraining24.de.

Wir danken für Ihr Interesse!

Ihre Verkehrswacht Essen e.V.



Verkehrsübungsplatz der Verkehrswacht Essen e.V.



Benutzungsgebühren:

Jede angefangene Stunde:	12,00 €
5er Karte:	50,00 €
+ Versicherung je Tag:	3,00 €

Üben auf dem Verkehrsübungsplatz:

- ab 16,5 Jahren
- nur in Begleitung eines Inhabers/einer Inhaberin der Fahrerlaubnis der Klasse B
- genau 2 Personen im Auto

PKW-Sicherheitstraining:

Auskunft und Anmeldung zum PKW- und Motorrad-Sicherheitstraining unter www.sicherheitstraining24.de

oder in der Geschäftsstelle:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 0201 / 49 59 997

Email: info@verkehrswacht-essen.de

www.verkehrswacht-essen.de